



MEINUNG VON
JÖRG MEYER

TECHNOTRANS
HAT NACH DEM NEUEN
GROSSAUFTRAG JETZT
MEHR KI-DATA
CENTER-FANTASIE!

Seite 12

MEINUNG VON
LEONID KULIKOV

ROBOTER,
DIE DURCH KI-VERVOLL-
STÄNDIGT WERDEN,
SIND GANZ EINFACH
BESSERE MITARBEITER!

Seite 13



Börse Stuttgart
Anlegerclub

written by

TRADERFOX

www.anlegerclub.de

Ausgabe 15 / 2024

ANLEGERMAGAZIN WEEKLY



STEICO

steigert den
Nettogewinn um
185 % im 1. Quartal.

Die Nachfrage nach **ökologischen**
Dämmstoffen kehrt zurück!

Seite 6



0 Euro Gebühren 100 % Börse

Hebel- & Anlageprodukte
einfach handeln!

[Jetzt informieren!](#)

EASY EUWAX

Börse Stuttgart

EDITORIAL

Warum die Aktienmärkte langfristig immer steigen



SIMON BETSCHINGER
(Diplom Volkswirt,
CEO TraderFox)

Liebe Anleger,

eigentlich ist es ganz einfach. Man investiert monatlich in den S&P 500 oder in den MSCI World und dann kann man zusehen, wie das eigene Vermögen stetig wächst.

Einen Teil des Kapitals setzt man auf Einzelaktien von Unternehmen, die ganze Märkte aufrollen können. Meine NVIDIA-Position, die sich ver Hundertfacht hat, ist hierfür ein Paradebeispiel. Wenn man beim Stock Picking dann noch ein glückliches Händchen hat, stößt man innerhalb weniger Jahre in neue Vermögensdimensionen vor.

Nicht schwierig, oder? ETFs und ausgewählte Einzelaktien können das eigene Leben deutlich verbessern. Warum setzen das so wenige Menschen um?

In meinen Gesprächen stelle ich fest, dass die Ursache hierfür das fehlende Verständnis der Aktienmärkte ist. Folgender Zweifel wird häufig geäußert: Warum sollten die Aktienmärkte langfristig weiter steigen, nur weil sie in der Vergangenheit gestiegen sind?

Ich antworte dann: Weil man mit Aktien an der wirtschaftlichen Wertschöpfung mitverdient, die jeden Tag stattfindet. Jeder Mensch löst jeden Tag unzählige Transak-

tionsprozesse aus. Wenn man bei Starbucks einen Kaffee kauft, verdienen zahlreiche Firmen und Mitarbeiter daran mit. Wenn man im Supermarkt den Einkaufswagen füllt, profitieren bei jedem Produkt unzählige Firmen und deren Wertschöpfungsketten.

Aktionäre, die breit gestreut in einen ETF investieren, verdienen bei diesen Abermillionen Transaktionen, die jeden Tag stattfinden, mit. Solange unsere Gesellschaftsordnung eine Marktwirtschaft ist, die freie Transaktionen und Privateigentum erlaubt, zeigt der Weg des Aktienmarktes auf lange Sicht immer nach oben.

Darum: Nicht zweifeln, einfach anfangen zu investieren.

Viele Grüße
Simon Betschinger

Simon Betschinger

AUSGABE 15/2024

Inhalt

26 Impressum

COVERSTORY

06 Steico steigert den Nettogewinn um 185 % im 1. Quartal. Die Nachfrage nach ökologischen Dämmstoffen kehrt zurück!

DER AKTIENSCREENER

07 Investor ABs:
Ein Jahrhundert Wallenberg-Einfluss auf Schwedens Wirtschaft
Führende Wachstumsaktien in Europa

08 Oscar Health: Das flexible Geschäftsmodell zahlt sich aus
Relative-Stärke-Aktien USA 1000

09 Steico im Pivotal-Point-Check: Aussicht auf Ende der Baukrise gibt dem Dämmstoffspezialisten Auftrieb!
Pivotal-Points DE & EU

10 Southern Copper:
Kupferminen legen aufgrund steigender Kupferpreise und des schwächeren Dollars zu
Die DARVAS-Methode

11 Adidas:
Sportartikelhersteller dank neuer Kollektionen und steigender Konsumnachfrage vor Turnaround!
Akkumulation

11 UnitedHealth:
Krankenversicherer dank Preiserhöhungen und steigender Versicherungszahlen vor neuen Rekordergebnissen!
Akkumulation



20
STRATEC



19
GENERAC HOLDINGS

TOP-STORYS, HOT-NEWS, AKTIEN ON FIRE

12 **Sprouts Farmers Market**

baut kontinuierlich den Anteil seiner Eigenmarken aus - Aktie vor neuem Allzeithoch!

13 **RXO Inc.:** Großinvestor kauft Anteile von RXO Inc. im Wert von 25,1 Mio. USD!

14 **Tesla:** Nach den jüngsten Preissenkungen in den USA senkt Tesla nun auch die Preise seiner Modelle in China

14 **Thyssenkrupp Nucera:**

Spekulative Turnaroundscenarien wie bei thyssenkrupp nucera stehen in der Gunst der Investoren!

15 **Intuitive Surgical** mit starkem 1. Quartal – robotergestützte Eingriffe dürften auch 2024 um 14 % bis 17 % zulegen!

16 **Generac Holdings:** Wenn eine starke Hurrikan-Saison bevorsteht, dann dürfte Generac Holdings profitieren - Aktie vor Abschluss der Bodenbildung?

16 **Heineken:** Brauereikonzerne beweisen relative Stärke!

17 **The Lovesac Company:**

Aufsichtsrat nutzt die Kursschwäche bei The Lovesac Company (LOVE) für Insiderkäufe!

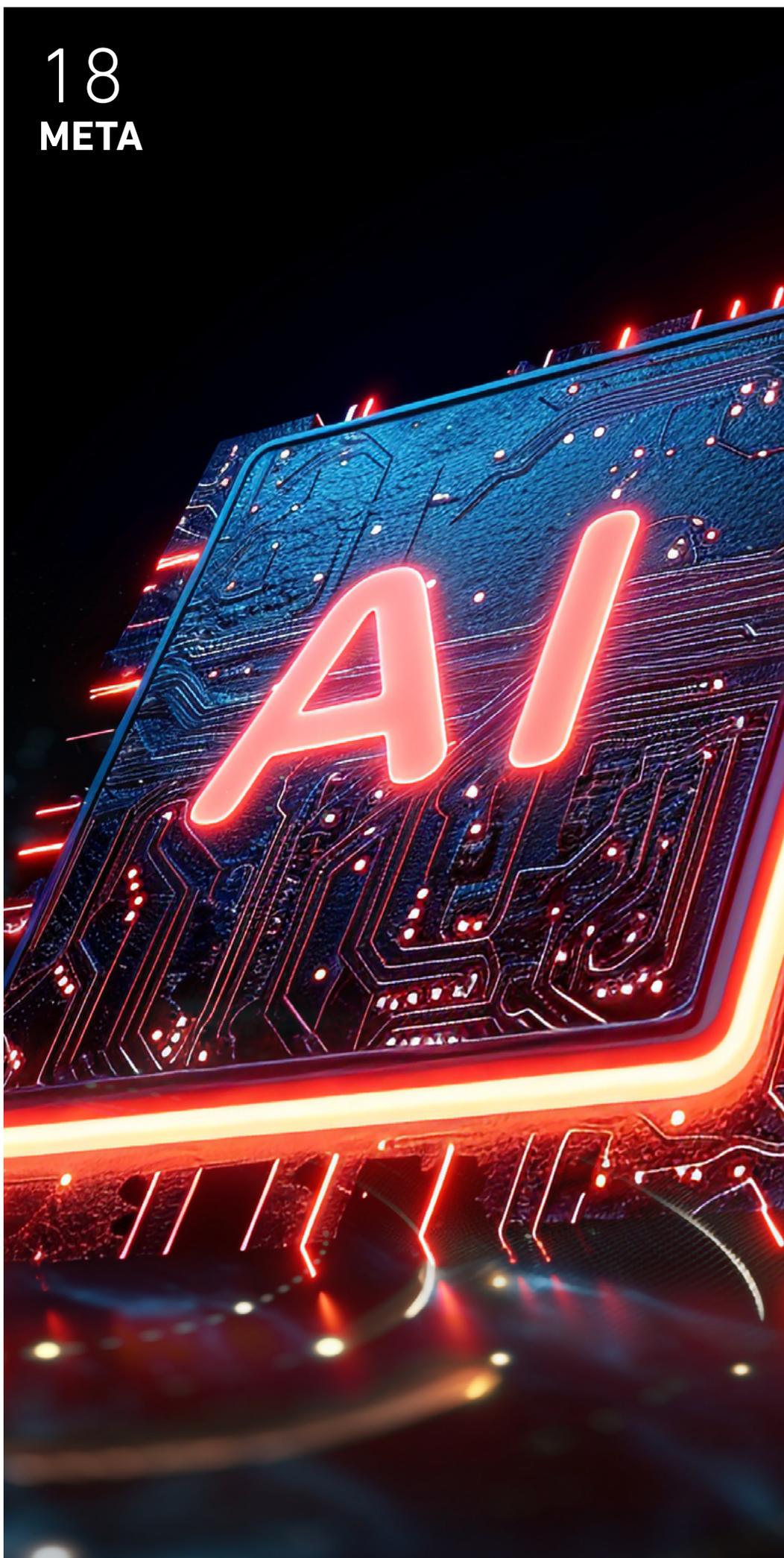
18 **Meta** führt kostenlosen KI-Assistenten Meta AI auf großen Social-Media-Plattformen ein

19 **Netflix** hat im 1. Quartal 2024 mehr als 9 Millionen Abonnenten gewonnen

HAUPTARTIKEL

20 **STRATEC:** Corona-Profitteur handelt mit KUV-Rabatt von 54 %

18
META



TRADING-ROOM NOTIZEN

STEICO STEIGERT DEN NETTOGEWINN UM 185 % IM 1. QUARTAL. DIE NACHFRAGE NACH ÖKOLOGISCHEN DÄMMSTOFFEN KEHRT ZURÜCK!

- Steico schafft es im 1. Quartal den Nettogewinn um 184,5 % auf 5,9 Mio. Euro zu steigern. Die EBIT-Marge liegt mit 11,6 % über dem 2024er Zielkorridor.
- Das Geschäft bei Steico sollte am Wendepunkt zum Positiven stehen. Die Aktie müsste bald aus der Bodenbildung ausbrechen.

Jörg Meyer schreibt um 08:56 Uhr: Der Bau von Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie die Sanierungen leiden unter den gestiegenen Zinsen. Die Nachfrage nach Häusern brache in. Allein im Januar notierten die Baugenehmigungen für Einfamilienhäuser gut 42,7 % niedriger. Doch mittlerweile sind die Bauzinsen auf dem Rückzug. Aktuell liegt der Bauzins mit 10-jähriger Bindung bei 3,55 % nach 4,2 % im Oktober letzten Jahres. Robust kam durch die Baukrise die Steico, die auf Holzfaserdämmstoffe sowie Holzkonstruktionsprodukte spezialisiert sind. Beim Bauen mit natürlichen Stoffen sowie dem Fertighaustrend profitiert das Unternehmen.

Am Freitagabend meldete Steico (A0LR93) sehr ordentliche Zahlen zum 1. Quartal. Denn es gelang die Umsätze mit 95,9 Mio. Euro stabil zu halten. Parallel verbesserte sich der Ertrag sehr deutlich. Das EBIT nahm um 85,1 % auf 10,8 Mio. Euro zu und der Nettogewinn kletterte sogar um 184,5 % auf 5,9 Mio. Euro. Steico spricht davon, dass sich die Stabilisierung im ersten Viertel fortgesetzt hat. Die rückläufige Inflation, stabile Zinsen und konstante Wettbewerbsposition wirkten sich positiv auf die Nachfrage aus. Beim Ertrag profitierte Steico von niedrigeren Einkaufspreisen sowie Kostensenkungen. Daher kam die EBIT-Marge bezogen auf die Gesamtleistung auch auf sehr gute 11,6 %. Sie liegt damit nach dem 1. Quartal sogar oberhalb der Jahresprognose von 9 bis 11 %. Der Ausblick bleibt vorsichtig, das Management rechnet mit einer weiteren Stabilisierung. Daher steht die Guidance eines Umsatzes von 365 Mio. Euro bei oben genannter Marge.

2024 ist ein Übergangsjahr. 2025 sollten mehr Neubau und Sanierungen wieder für ein Wachstum auf über 400 Mio. Euro an Umsatz sorgen. Das EPS könnte von 1,36 Euro auf 1,72 Euro klettern. Das Steico wäre mit dem einfachen Umsatz sowie einem KGV25e von 17 bewertet. Das ist nicht günstig, aber angesichts der Chance einer neuen Wachstumsphase auch nicht zu teuer. Gerade mehr Synergien durch den Großaktionär Kingspan sollten sich mittelfristig positiv auswirken. Charttechnisch steht bei Steico jetzt ein Ende der Bodenbildung an.



TECHNOTRANS LANDET ERNEUT EINEN ERFOLG BEI SEINEN DATA CENTER-KÜHLUNGEN. EIN NEUER MILLIONEN-AUFTRAG FÜR EINE NACHRÜSTLÖSUNG GING EIN!

- Technotrans baut das Portfolio an Flüssigkeitskühlungen für KI-Data Center mit einer Retrofit-Lösung aus. Zugleich erhielt man einen einstelligen Millionen-Euro-Auftrag!
- Jetzt bietet Technotrans Flüssigkeitskühlungen für neue Data Center und zum Umrüsten an. Die Ordereingänge dieses neuen Wachstumsbereichs sollten stark bleiben!

Jörg Meyer schreibt um 11:29 Uhr: Lange war es ruhig um Technotrans (A0XYGA), die letztes Jahr den Einstieg in den Data Center-Markt mit ihren Flüssigkeitskühlungen schafften. Damals stellte der Vorstand neue Aufträge in Aussicht und jetzt wird geliefert. Denn der KI-Boom sorgt dafür, dass ein Bedarf an Flüssigkeitskühlungen entsteht, weil die Racks leistungsfähiger werden und Luftkühlungen nicht mehr ausreichen.

Technotrans ermöglicht nun mit einer neuen Thermomanagement-Lösung bestehenden Data Centern einen Leistungs- und Effizienzzuwachs zu beschieren. Eine neue Retrofit-Lösung wurde entwickelt, wofür ein Großauftrag im einstelligen Millionen-Euro-Bereich einging. Der Abnehmer soll ein bedeutender Kunde aus dem Bereich der Data Center-Ausstattung sein. Die Plug-and-Play-Lösung ermöglicht es die Kühlung deutlich zu verbessern, ohne in die vorhandene Gebäude-Infrastruktur einzugreifen. Der Auftrag hat Charme, denn Technotrans bietet jetzt Lösungen für die Umrüstung sowie den Neubau von Data Centern an. Folglich rechnet das Management mit Folgeaufträgen.

„Die neue technotrans-Lösung fügt sich nahtlos in die bestehende Infrastruktur ein: Ein kompaktes Einschubgerät kühlt die Server direkt, bedarfsgerecht und energieeffizient mit Flüssigkeit. Die Abwärme der flüssigkeitsgekühlten Server wird über die Raumluft in die Serverräume oder über eine zentrale Gebäudekühlung abgeführt und kann somit auch für die Gebäudeklimatisierung genutzt werden“, heißt es.

2024 wird für Technotrans nochmals ein Übergangsjahr. Das 1. Quartal könnte schwach gewesen sein. Ab 2025 sollte aber das Wachstumstempo zurückkehren und mit mehr Data Center-Aufträgen hat die Aktie auch eine gute Chance, um ein Comeback zu landen. Das KGV25e beträgt nur 11.



Führende Wachstumsaktien in Europa

- volumenstärkste Aktien in Europa
- hohes Gewinn- und Umsatzwachstum TTM-Basis
- Geordnet nach Abstand zum 52-Week-Hoch!

Ziel: Uns wird keine Top-Story entgehen!

Aktie	Kurs	Umsatz-W.	Abstand	Perf. 20T
ISIN		EPS-W.	52-WH	RS
1 Investor SE0015811955	263,53 SEK	181,34 % 492,01 %	2,22 %	-0,41 % 77
2 Investor SE0015811963	264,64 SEK	181,34 % 492,01 %	2,70 %	-1,01 % 80
3 ING Groep NL0011821202	15,36 €	20,69 % 108,53 %	3,96 %	5,82 % 85
4 Alfa-Laval SE0000695876	421,92 SEK	21,99 % 40,59 %	4,35 %	-3,58 % 71
5 CTS Eventim DE0005470306	81,45 €	22,47 % 34,91 %	5,62 %	7,60 % 91
6 InPost LU2290522684	15,05 €	25,26 % 42,43 %	5,76 %	5,17 % 97
7 Banco Comercial Por... PTBPCOAM0015	0,31 €	24,90 % 167,27 %	6,00 %	5,35 % 89
8 Industrivärden SE0000107203	354,51 SEK	78,75 % 78,65 %	6,03 %	-4,95 % 78
9 Industrivärden SE0000190126	354,78 SEK	78,75 % 78,65 %	6,04 %	-5,01 % 78
10 Skandinaviska Enskil... SE0000148884	146,70 SEK	24,31 % 43,99 %	6,83 %	-1,15 % 82
11 Novo-Nordisk DK0062498333	117,11 €	31,26 % 52,35 %	6,85 %	-2,97 % 96
12 Sydbank DK0010311471	48,54 €	37,88 % 82,61 %	7,19 %	-5,56 % 75
13 Swedbank SE0000242455	215,97 SEK	37,67 % 55,80 %	7,63 %	-6,22 % 74
14 Saab SE0000112385	894,62 SEK	22,86 % 53,16 %	9,46 %	-1,90 % 96
15 Svenska Handelsbanken SE0007100599	110,67 SEK	26,41 % 35,70 %	12,13 %	0,25 % 73
16 Munters Group SE0009806607	174,57 SEK	34,12 % 35,22 %	13,30 %	-11,09 % 98
17 Camurus SE0007692850	477,58 SEK	79,52 % 671,29 %	20,34 %	-6,91 % 99

Die komplette Rangliste können Sie mit unseren Aktienscreenern abrufen: www.traderfox.com

*Umsatz-W. = Umsatz-Wachstum,
EPS-W. = earnings per share Wachstum (Gewinnwachstum je Aktie)
Perf 20T = Performance der letzten 20 Tage
RS = Relative Stärke

INVESTOR AB: EIN JAHRHUNDERT WALLENBERG-EINFLUSS AUF SCHWEDENS WIRTSCHAFT

Text: Dr. Philip Bußmann

- Unter der Leitung der Wallenberg-Familie hat Investor AB nicht nur wirtschaftlichen Einfluss ausgeübt, sondern auch in Forschung und Bildung investiert, wodurch Schweden als globaler Innovationsführer etabliert wurde.
- Mit einer langfristigen Investitionsstrategie und einem vielfältigen Portfolio, vergleichbar mit Warren Buffetts Berkshire Hathaway, sichert sich Investor AB eine zentrale Rolle in nachhaltigem Wachstum und finanzieller Stabilität.
- Seit 2000 hat das Unternehmen eine beeindruckende Rendite von 700 % erzielt, weit über den 258 % des S&P 500 im gleichen Zeitraum.

Investieren in Investor AB bietet direkten Zugang zur Vielfalt und Stärke der schwedischen Wirtschaft, da dieses Investmentvehikel eine breite Palette führender Industrieunternehmen in Schweden abdeckt. Seit über 100 Jahren kontrolliert die Familie Wallenberg dieses Investmentvehikel. Die Wallenbergs haben traditionell enge Verbindungen zur schwedischen und europäischen politischen Elite, was ihnen einen bedeutenden Einfluss auf wirtschaftspolitische Entscheidungen ermöglicht.

Die im Jahr 1916 von der Familie Wallenberg gegründete Investor AB ist eine bedeutende Investmentholding, die ein breites Portfolio von Unternehmen aus verschiedenen Sektoren wie Maschinenbau, Medizintechnik, Pharmazeutika und Finanzdienstleistungen verwaltet. Sie ist in drei Hauptgeschäftsbereiche gegliedert: „Listed Companies“, „Patricia Industries“ und „Investments in EQT“. „Listed Companies“ umfasst die börsennotierten Beteiligungen von Investor AB. „Patricia Industries“ ist der Private-Equity-Arm von Investor AB, der sich auf Direktinvestitionen in nicht-börsennotierte Unternehmen konzentriert. „Investments in EQT“ bezieht sich auf die Beteiligung von Investor AB an EQT, einem unabhängigen globalen Private-Equity-Unternehmen, in dem Investor AB eine Minderheitsbeteiligung von 14 % hält.

Investor AB, das oft mit Warren Buffetts Berkshire Hathaway verglichen wird, zeichnet sich durch eine

langfristige, qualitätsorientierte Investmentphilosophie aus. Beide Konzerne bevorzugen einfache Geschäftsmodelle in stabilen Branchen und halten große Anteile an ihren Beteiligungen, ohne sich in das operative Geschäft einzumischen.

Die Wallenberg-Familie kontrolliert derzeit über ihre Stiftungen 40,96 % der Anteile an Investor AB, einem Schlüsselakteur in Schwedens Wissenschafts- und Technologiesektor. Durch die gezielte Investition der Dividenden in nationale Forschungsprojekte hat die Familie nicht nur den wirtschaftlichen, sondern auch den wissenschaftlichen Fortschritt Schwedens maßgeblich vorangetrieben und das Land zu einem weltweit führenden Innovationszentrum gemacht. Seit dem Jahr 2000 hat Investor AB beeindruckende 700 % Rendite erzielt, deutlich mehr als die 258 % des S&P 500 im selben Zeitraum.

Der aktuelle Nettovermögenswert (NAV) von Investor AB beträgt 818 Mrd. SEK, mit einer Marktkapitalisierung von 756 Mrd. SEK und einem Unternehmenswert von 814 Mrd. SEK, was eine faire Bewertung der Aktie anzeigt. Der NAV ist in den letzten fünf Jahren durchschnittlich um 19 % pro Jahr gestiegen, beeinflusst sowohl von der Geschäftsentwicklung der gehaltenen Unternehmen als auch von der Entwicklung der Aktienmärkte.

Das Unternehmen arbeitet mit einem niedrigen Verschuldungsgrad, was in einer stabilen Bilanz und einer hohen Eigenkapitalquote von 85 % resultiert. Dies wird auch von den Ratingagenturen S&P und Moody's seit Jahren mit Top-Bewertungen bestätigt. Investor AB hat ein gut strukturiertes Kreditportfolio mit einer durchschnittlichen Laufzeit von über 11 Jahren, wobei die ersten Anleihen erst 2029 fällig werden.

Fazit: Investor AB ist ein attraktives Investmentvehikel für diejenigen, die zyklische Schwankungen tolerieren können und auf einen Korb von Qualitätsaktien sowie nicht-börsennotierten Hidden Champions setzen möchten, insbesondere im skandinavischen Raum.



Relative-Stärke-Aktien USA 1000

Zu Ehren des legendären William O'Neil.

Bei diesem Relative-Stärke-Indikator wird eine Aktie mit allen anderen Aktien des Universums verglichen. Die Relative Stärke der letzten 4 Quartale wird berücksichtigt, wobei das jüngste Quartal am höchsten gewichtet wird.

Aktie	Kurs	Perf. 20T	Abstand	RS
ISIN		Perf. 250T	GD 200	
CABCO Series				
1 2004-10...	111,20 \$	438,50 %	455,77 %	100
US1267972081		431,04 %		
2 Phunware	0,18 \$	-37,06 %	235,15 %	100
US71948P1003		939,60 %		
Summit Wireless				
3 Tech...	-	20.796,55 %	1.034,15 %	100
US86633R2031		359,09 %		
Alpine Immune				
4 Sciences	64,44 \$	63,79 %	203,43 %	100
US02083G1004		799,95 %		
Carvana				
5	70,78 \$	-17,64 %	42,14 %	100
US1468691027		745,66 %		
Canoo				
6	0,10 \$	-34,33 %	304,36 %	99
US13803R1023		274,51 %		
Super Micro				
7 Computer	698,36 \$	-28,15 %	49,21 %	99
US86800U1043		608,90 %		
Vertiv Holdings				
8	74,74 \$	-9,41 %	52,08 %	99
US92537N1081		487,09 %		
Applied Optoelec-				
9 tronics	10,94 \$	-25,45 %	-18,81 %	99
US03823U1025		408,99 %		
Agenus				
10	0,43 \$	844,50 %	382,98 %	99
US00847G7051		198,31 %		
MicroStrategy				
11	1.281,54 \$	-16,05 %	95,29 %	99
US5949724083		348,09 %		
Abercrombie &				
12 Fitch	112,44 \$	-16,70 %	40,37 %	99
US0028962076		364,56 %		
Modine Manufac-				
13 turing	85,26 \$	-15,68 %	44,53 %	99
US6078281002		297,65 %		
Coinbase Global				
14	221,70 \$	-13,16 %	65,96 %	99
US19260Q1076		305,25 %		
POWELL INDUS-				
15 TRIES	137,45 \$	-5,21 %	39,49 %	99
US7391281067		243,37 %		
Viking Therapeu-				
16 tics	63,46 \$	-9,14 %	128,53 %	99
US92686J1060		196,25 %		
Skywest				
17	69,83 \$	4,01 %	38,74 %	98
US8308791024		190,11 %		
Vistra Energy				
18	66,38 \$	-4,00 %	62,93 %	98
US92840M1027		180,46 %		
NVIDIA				
19	778,37 \$	-17,52 %	36,28 %	98
US67066G1040		187,60 %		
Oscar Health				
20	15,96 \$	18,37 %	65,91 %	98
US6877931096		173,16 %		
Dell Technologies				
21	115,94 \$	3,40 %	47,97 %	98
US24703L2025		171,91 %		

Die komplette Rangliste können Sie mit unseren Aktienscreenern abrufen: www.traderfox.com

OSCAR HEALTH: DAS FLEXIBLE GESCHÄFTS-MODELL ZAHLT SICH AUS

Text: David Engelhardt

- Oscar Health bietet eine innovative Krankenversicherungsplattform, die KI und Big Data nutzt, um Pläne an individuelle Situationen anzupassen und so eine hohe Patientenzufriedenheit zu erreichen.
- Das Unternehmen plant, in bestehende Märkte zu expandieren und neue Programme einzuführen und dabei sein bestehendes Anbieternetzwerk zu nutzen.
- Das spanischsprachige Programm HolaOscar repräsentiert einen wachsenden Teil des ACA.

Oscar Health (NYSE: OSCR) ist ein 2012 gegründetes Versicherungstechnologieunternehmen mit Sitz in den USA. Es konzentriert sich auf den Einsatz von Technologien wie Telemedizin und transparenten Schadenspreissystemen, um den Menschen einen besseren Zugang zu Versicherungen zu ermöglichen. Das Unternehmen setzt dabei auf seine eigene Technologieplattform namens „+Oscar“. Über die Oscar-App können Mitglieder Gesundheitsprobleme melden und erhalten Angebote für Arztgespräche per Telefon oder persönliche Termine, oft mit Preisangaben. Oscar Health nutzt Datenanalyse, um die besten Ärzte und kosteneffizientesten Anbieter zu identifizieren

Die anhaltende Stärke des Affordable Care Acts sorgt weiterhin für Rückenwind

Die anhaltende Stärke des Affordable Care Act (ACA)-Marktes, angetrieben durch die ausgeweiteten Subventionen bis 2025, dürfte OSCAR dabei helfen, von erhöhten Mitgliedschaften durch offene und spezielle Anmeldungen zu profitieren. Das Unternehmen konzentriert sich somit weiterhin vermehrt auf die Bereitstellung von individuellen Krankenversicherungsplänen durch den ACA. Dieser ist besser bekannt als Obamacare. Der ACA bietet die Möglichkeit für Menschen, die keine Versicherung durch ihren Arbeitgeber erhalten und bestimmte Einkommenskriterien erfüllen, sich über den ACA-Markt zu versichern. Im Jahr 2024 erreichte die Marktregistrierung einen Rekordwert von über 21 Millionen, was dazu beigetragen hat, dass OSCAR seine frühere Prognose übertreffen konnte.

Durch den Einsatz von KI sollen die Mitglieder noch besser gebunden werden

Die zukünftigen Wachstumschancen liegen in einer potenziell stärkeren Kundenbindung in großem Maßstab. Der Schlüssel dazu ist ein besseres Mitgliedererlebnis, das OSCAR aufgrund seiner soliden technologischen Leistungsfähigkeit bieten kann. Heute ist OSCAR nach wie vor der einzige Versicherungstechnologieanbieter mit einer Full-Stack-Plattform, der seine Schadens-, Mitglieder- und Anbieter-orientierten Systeme entwickelt und vollständig besitzt und sich damit von seinen Mitbewerbern abhebt. Dies ermöglicht es OSCAR, Engpässe effektiv zu beseitigen und benötigte Erkenntnisse und neue Technologien zu nutzen, um ein besseres Erlebnis zu schaffen. Oscar Health nutzt KI, um Mitglieder je nach persönlicher Situation zu den am besten geeigneten Pflegekräften zu führen. Man verfügt über ausgefeilte Kosten- und Qualitätsalgorithmen, welche durch die generierten Daten weiter verbessert werden. Dies stärkt den Vertrauenskreislauf, indem die Qualität der Pflege erhöht und die Kosten gesenkt werden.

Die Verschiebung des Mitgliedererlebnisses hin zu jüngeren Bevölkerungsgruppen dürfte als Treiber für die Margensteigerung dienen. Die jüngere Bevölkerungsgruppe sollte aufgrund der möglicherweise niedrigeren Gesamtgesundheitskosten für OSCAR idealerweise die Margensteigerung vorantreiben. Beispielsweise ist die Wahrscheinlichkeit geringer, dass jüngere Menschen kostspielige Versicherungsansprüche geltend machen. Darüber hinaus ist es auch wahrscheinlicher, dass die Prämien in den jüngeren Segmenten vorhersehbarer sind, was die Wirtschaftlichkeit der Underwriting-Einheiten verbessern sollte.

Fazit: Die anhaltende Stärke der ACA-Anmeldungen stellt den wichtigsten Wachstumstreiber dar. Darüber hinaus dürfte die Verlagerung hin zu jüngeren Bevölkerungsgruppen im Mitgliedererlebnis aufgrund der prognostizierten niedrigeren Gesamtkosten im Gesundheitswesen und stabiler Prämien zu Margensteigerungen führen. Der Ausblick für das Gesamtjahr war stark. Das Unternehmen erwartet dieses Jahr auf bereinigter EBITDA-Basis profitabel zu werden.



Pivotal-Points DE & EU

Pivotal Points sind Schlüsselpunkte, die auf bedeutsame Firmennachrichten zurückzuführen sind und die den Startpunkt größerer Rallyebewegungen markieren können. Meist werden sie von Quartalszahlen gebildet. Dieses Template findet Aktien, die ein Gap-Up > 6 % in den letzten 10 Tagen gebildet haben. Zudem muss das Volumen mindestens 50 % über dem 100-Tage-Volumen-GD liegen.

Ziel: Den Start großer Rallys erkennen!

Aktie ISIN	Kurs	Perf. 10 Tage	Gap-Up vor	Volumen Anstieg
Royal Unibrew DK0060634707	72,18 €	23,38 %	0 Tage	373,13 %
Dampskibsselskabet N... DK0060083210	38,44 €	1,37 %	0 Tage	326,80 %
Avolta CH0023405456	35,31 CHF	14,08 %	0 Tage	101,33 %
Metso Corpora-tion FI0009014575	11,03 €	2,11 %	0 Tage	88,19 %
STEICO DE000A0LR936	32,08 €	7,45 %	0 Tage	80,99 %
Ipsen FR0010259150	111,45 €	2,91 %	0 Tage	68,43 %
Galp Energia SGPS PTGALOAM0009	19,19 €	19,73 %	0 Tage	62,85 %
Embracer Group SE0016828511	27,52 SEK	8,06 %	0 Tage	61,53 %
L OREAL INH. EO 0,2 FR0000120321	441,35 €	7,33 %	1 Tage	110,24 %
Sodexo FR0000121220	78,90 €	1,61 %	1 Tage	83,40 %
Danone FR0000120644	60,02 €	4,06 %	2 Tage	97,94 %
ABB CH0012221716	44,37 CHF	5,43 %	2 Tage	97,62 %
adidas DE000A1EWWWO	223,90 €	9,43 %	3 Tage	94,12 %
Barry Callebaut CH0009002962	1.426,06 CHF	15,19 %	4 Tage	153,61 %
Ericsson SE0000108656	57,38 SEK	4,16 %	4 Tage	129,07 %
ALK-Abelló DK0061802139	16,89 €	2,67 %	4 Tage	33,50 %
Temenos CH0012453913	66,00 CHF	5,43 %	5 Tage	106,08 %
Clariant CH0012142631	13,27 CHF	2,09 %	7 Tage	102,93 %
Nordex DE000A0D6554	12,56 €	1,70 %	7 Tage	97,68 %
Aurubis DE0006766504	74,15 €	7,31 %	8 Tage	128,63 %
BioMerieux FR0013280286	100,65 €	2,91 %	9 Tage	120,36 %

Tipp: Öffnen Sie die gesamte Liste mit dem Screener auf desk.traderfox.com

STEICO IM PIVOTAL-POINT-CHECK: AUSSICHT AUF ENDE DER BAUKRISE GIBT DEM DÄMMSTOFFSPEZIALISTEN AUFTRIEB!

Text: Wolfgang Zussner

- **Steico ist Weltmarktführer im Segment der Holzfaser-Dämmstoffe.**
- **Der Produzent natürlicher Baustoffe leidet unter dem Nachfrageeinbruch im Bau- und Sanierungsgewerbe.**
- **2025 wird mit einem Anzug der Nachfrage im Bereich Neubau und Sanierungen gerechnet.**

Steico entwickelt, produziert und vertreibt natürliche Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist das Unternehmen Weltmarktführer im Segment der Holzfaser-Dämmstoffe. Steico ist als Systemanbieter positioniert und bietet als branchenweit einziger Hersteller ein integriertes Holzbausystem an, bei dem sich innovative Holztragwerke und bio-basierte Dämmstoffe ergänzen.

Der Produzent natürlicher Baustoffe leidet unter dem Nachfrageeinbruch im Bau- und Sanierungsgewerbe aufgrund der gestiegenen Zinsen. Mittlerweile sinken die Bauzinsen aber wieder. Experten rechnen 2024 mit einem Übergangsjahr. Danach sollte ein Anstieg bei den Neubauprojekten und Sanierungen für Wachstum sorgen. Die Nachfrage nach nachhaltigen Baustoffen nimmt aufgrund des wachsenden Bewusstseins für den Klimawandel und der Notwendigkeit von Ressourcenschonung stetig zu.

Bei Steico hat sich im ersten Quartal 2024 der Stabilisierungstrend fortgesetzt.

Sinkende Inflation, stabile Zinsen und eine konstante Wettbewerbssituation stabilisieren die Nachfrage nach den Produkten des Dämm-

stoffspezialisten. Mit einem Umsatz von 95,9 Mio. Euro lagen die Erlöse des ersten Quartals nur 0,7 % unter dem Vorjahr. Gleichzeitig profitieren die Ergebnisse von sinkenden Einkaufspreisen und den Effekten des 2023 aufgelegten Kostensenkungsprogramms. Das EBIT des ersten Quartals wuchs zum Vorjahr um 85,1 % auf 10,8 Mio. Euro. Die EBIT-Marge liegt bei 11,6 %. Das Management geht von einer zunehmenden Stabilisierung der Marktlage aus. Die Unternehmensführung rechnet für 2024 mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau um die 365 Mio. Euro und einer EBIT-Quote zwischen 9 % und 11 %.

Steico ermöglicht den Bau zukunftssicherer Gebäude mit besonders hoher Wohnqualität und einem gesunden Raumklima. Die Produkte des Münchner Unternehmens finden beim Neubau und bei der Sanierung von Dach, Wand, Decke, Boden und Fassade Verwendung. Die Bewohner werden zuverlässig vor Kälte, Hitze sowie Lärm geschützt und profitieren von der verbesserten Energieeffizienz des Gebäudes.

Steico wird an der Börse mit 432,71 Mio. Euro bewertet. 2024 erwarten die Analysten einen Umsatz von 363,50 Mio. Euro, welcher bis 2025 auf 407,50 Mio. Euro ansteigen soll. Beim Gewinn je Aktie werden im Geschäftsjahr 2024 1,36 Euro erwartet. 2025 sollen dann 1,72 Euro pro Anteilsschein in den Büchern stehen. Das KGV2025e beträgt 18,7. Der Dämmstoffspezialist profitiert mit seinen natürlichen Stoffen vom Trend des Fertighausbaus. Wenn wieder mehr gebaut und saniert wird, dürfte bei Steico die nächste Wachstumsphase starten.



Die DARVAS-Methode

- 2000 volumenstärkste Aktien der USA
- Aktie hat neues 5-Jahreshoch erzielt
- Mindestens +60 % seit Halbjahrestief

Ziel: Uns wird keine Top-Story entgehen!

Aktie ISIN	Kurs	Volumen- indikator	Perf. seit Halbjahrestief	Neues Hoch
Alpine Immune Sciences US02083G1004	64,52 \$	407,28 %	673,14 %	0 Tage
CABCO Series 2004-10... US1267972081	108,73 \$	186,59 %	516,38 %	0 Tage
M.D.C. Holdings US5526761086	63,04 \$	164,00 %	72,85 %	0 Tage
Integer Holdings US45826H1095	117,79 \$	135,85 %	60,68 %	2 Tage
Encore Wire US2925621052	286,86 \$	259,92 %	66,30 %	3 Tage
NRG Energy US6293775085	69,48 \$	97,33 %	70,03 %	3 Tage
Agenus US00847G7051	0,43 \$	70,77 %	1.112,20 %	3 Tage
Geron US3741631036	3,80 \$	110,52 %	128,32 %	4 Tage
Southern Copper US84265V1052	115,78 \$	105,80 %	67,20 %	4 Tage
Gladstone Capital US3765351008	9,79 \$	67,77 %	122,74 %	4 Tage
Revolution Medi- cines US76155X1000	35,77 \$	107,49 %	99,50 %	5 Tage
Root US77664L1089	0,96 \$	125,70 %	610,53 %	7 Tage
Physicians Realty Trust US71943U1043	11,24 \$	117,41 %	71,20 %	7 Tage
GEO Group US36162J1060	14,76 \$	94,81 %	77,06 %	7 Tage
Glaukos US3773221029	95,05 \$	62,23 %	60,96 %	7 Tage
Vital Farms US92847W1036	25,26 \$	-	142,10 %	8 Tage
IES Holdings US44951W1062	115,35 \$	143,16 %	93,61 %	8 Tage
AAON US0003602069	85,30 \$	110,37 %	60,85 %	8 Tage
TopBuild US89055F1030	389,94 \$	95,22 %	79,29 %	8 Tage
Western Digital US9581021055	67,65 \$	91,43 %	91,85 %	8 Tage
Caterpillar US1491231015	357,01 \$	80,15 %	60,06 %	8 Tage

Die komplette Rangliste können Sie mit unseren Aktienscreenern abrufen: www.traderfox.com

SOUTHERN COPPER: KUPFERMINEN LEGEN AUFGRUND STEIGENDER KUPFERPREISE UND DES SCHWÄCHEREN DOLLARS ZU

Text: David Engelhardt

- **Southern Copper Corporation ist eine Tochtergesellschaft der Grupo México und eines der größten Kupferbergbauunternehmen der Welt.**
- **Das Unternehmen erwirtschaftet den größten Teil seiner Einnahmen mit Kupfer, kleinere Mengen stammen aus Molybdän-, Silber-, Zink- und anderen Verkäufen.**
- **Ein schwächerer Dollar macht den Kauf von in Dollar notierten Rohstoffen für Käufer, die andere Währungen verwenden, billiger.**

Southern Copper Corporation (NYSE: SCCO) ist eines der größten Kupferbergbauunternehmen der Welt und eine Tochtergesellschaft der Grupo México. Das Unternehmen produziert zu etwa 40 % in Peru und zu 60 % in Mexiko, wo der große Minenkomplex Buenavista im Laufe der Zeit etwa 45 % der gesamten Kupferproduktion erwirtschaftet hat. Southern Copper ist ein auf Kupfer spezialisiertes Bergbauunternehmen, bei dem in letzter Zeit etwa 75 bis 80 % der Einnahmen aus diesem Rohstoff stammen. Hinzu kommen ein ansehnlicher Anteil an Molybdänverkäufen und geringere Mengen an Silber, Zink und anderen Produkten.

Mittelfristig steuert Kupfer auf ein Angebotsdefizit zu

Die Kupferpreise waren zu Beginn des Jahres durch schwächer als erwartet ausgefallene Daten aus China beeinträchtigt worden. In jüngster Zeit stiegen die Kupferpreise jedoch sprunghaft an, nachdem berichtet wurde, dass China eine Produktionskürzung plant. Chinas führende Kupferhütten haben gemeinsam vereinbart, die Produktion unrentabler Anlagen aufgrund von Rohstoffengpässen zu drosseln. Die langfristigen Aussichten für Kupfer sind dennoch positiv, da die Kupfernachfrage aufgrund von Elektrofahrzeugen, erneuerbaren Energien und Infrastrukturinvestitionen steigen dürfte. Auch die Molybdänpreise dürften aufgrund der guten Nachfrage und des geringeren Angebots steigen. Die langfristigen Fundamentaldaten für Zink und Silber bleiben aufgrund des hohen industriellen Verbrauchs ebenfalls stark. Dies spielt Southern Copper in die Karten, da man genau diese Rohstoffe fördert. Gegenwärtig heizt auch die Schließung einer riesigen Mine in Panama die Preisrallye für

Kupfer an. Diese Mine ist für rund 1 % der weltweiten Kupferproduktion zuständig. Sollte es im Sommer zu Zinssenkungen kommen, dann dürften sich die Lager wieder füllen. Das würde auch Southern Copper zugutekommen.

Was macht Southern Copper so spannend?

Southern Copper betont, unter allen börsennotierten Kupfer-Produzenten die größten Kupfer-Reserven zu haben. Diese lagen Ende 2023 bei rund 44,8 Mio. Tonnen. Im Jahr 2022 brachte die Gesellschaft 900.000 Tonnen zutage, und war damit der weltweit fünftgrößte Produzent. Der Konzern wird seine Ausgaben in den nächsten Jahren deutlich steigern. Dafür soll die Produktion im Jahr 2030 bei rund 1,27 Mio. Tonnen und 2032 dann bei 1,6 Mio. Tonnen liegen. Kupfer übt eine ähnliche Anziehungskraft aus wie Aluminium, es ist ein Metall, das unsere moderne Welt „ermöglicht“. Man findet es in allen Bereichen, von der Elektrik/Elektronik bis hin zu Konsumgütern und Maschinen. Besonders für die Energiewende ist der Rohstoff elementar. Southern Copper betreibt hochwertige, erstklassige Anlagen in Ländern mit Investment-Grade, wie Mexiko und Peru. Das Unternehmen investiert weiterhin in den Ausbau seines Portfolios und seiner Reserven. Das Kapitalinvestitionsprogramm des Unternehmens für dieses Jahrzehnt beläuft sich auf mehr als 15 Mrd. USD. Dazu gehören Investitionen in die Projekte Buenavista Zinc, Pilares, El Pilar und El Arco in Mexiko und die Projekte Tia Maria, Los Chancas und Michiquillay in Peru. Diese Prognose umfasst auch mehrere Infrastrukturinvestitionen, darunter Schlüsselinvestitionen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Projekts El Arco.

Fazit: Die Ergebnisse des Unternehmens für das 4. Quartal 2023 waren gut. Es gab ein erwartetes, steigendes Marktdefizit im Jahr 2024, zusammen mit niedrigeren Kupfervorräten, die sogar höher als erwartet waren. Southern Copper erwartet für 2024 eine Produktion von 935.900 Tonnen Kupfer, was einer Steigerung von 2,7 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Aktie hat am 15.04.2024 ein neues Allzeithoch erreicht. Das KGV ist nach dem starken Anstieg mit 36 hoch. Die Aktie bleibt spekulativ.

— Southern Copper Corp. (A0HG1Y) (SCCO) - 1 Tag



Relative-Stärke-Aktien USA 1000

Zu Ehren des legendären William O'Neil.

Bei diesem Relative-Stärke-Indikator wird eine Aktie mit allen anderen Aktien des Universums verglichen. Die Relative Stärke der letzten 4 Quartale wird berücksichtigt, wobei das jüngste Quartal am höchsten gewichtet wird.

Rang	Aktie	Perf. 5 Tage	Volumenindikator	Kurs
1	Bentley Systems	10,95 %	378,80 %	52,76 \$
2	Intra-Cellular Thera...	13,06 %	370,52 %	73,23 \$
3	Globe Life	12,95 %	331,18 %	-
4	United Airlines Hold...	27,75 %	293,99 %	52,43 \$
5	Summit Wireless Tech...	40.300,00 %	261,03 %	-
6	Genuine Parts	12,13 %	193,98 %	162,31 \$
7	UnitedHealth Group	11,29 %	170,91 %	495,93 \$
8	UGI	9,53 %	138,67 %	25,76 \$
9	Iridium Communications	12,42 %	122,43 %	27,72 \$
10	Kite Realty Group Trust	5,19 %	117,22 %	21,07 \$
11	Süss MicroTec	10,57 %	116,98 %	43,68 €
12	Snap	7,62 %	114,02 %	11,13 \$
13	American Express	5,21 %	113,92 %	229,77 \$
14	adidas	9,34 %	113,91 %	223,60 €
15	Ally Financial	6,83 %	111,59 %	39,09 \$
16	FIFTH THIRD BANCORP	5,19 %	111,56 %	36,42 \$
17	Wells Fargo	6,83 %	109,85 %	60,85 \$
18	BANK OZK	6,14 %	106,94 %	44,98 \$
19	Coty	7,94 %	106,07 %	11,33 \$
20	Fresenius Medical Care	10,14 %	99,92 %	38,99 €
21	Lululemon Athletica	8,07 %	99,45 %	361,65 \$
22	Southern	5,47 %	97,24 %	72,07 \$
23	Oscar Health	7,91 %	96,96 %	15,96 \$
24	Fresenius	7,98 %	94,42 %	27,47 €
25	Levi Strauss	6,36 %	94,12 %	20,97 \$
26	Alaska Air Group	11,13 %	93,97 %	45,54 \$
27	Warrior Met Coal	8,73 %	89,44 %	68,30 \$
28	CleanSpark	24,23 %	84,67 %	18,24 \$
29	American Airlines Group	10,80 %	83,91 %	14,34 \$
30	Philip Morris Intern...	5,97 %	82,80 %	93,90 \$
31	Portland General Ele...	5,42 %	80,78 %	43,08 \$
32	Estee Lauder Companies	5,58 %	79,43 %	144,90 \$
33	HelloFresh	7,88 %	79,37 %	6,95 €
34	Kohls	7,76 %	79,25 %	23,95 \$
35	Advance Auto Parts	10,11 %	78,08 %	77,16 \$
36	J.M. Smucker	5,49 %	77,43 %	116,25 \$
37	Tractor Supply	5,13 %	76,54 %	254,49 \$
38	CABCO Series 2004-10...	484,69 %	75,82 %	111,15 \$
39	PepsiCo	5,21 %	74,56 %	175,66 \$
40	General Mills	5,57 %	72,17 %	71,07 \$
41	V.F.	5,85 %	72,05 %	12,86 \$
42	Jetblue Airways	8,05 %	71,75 %	7,34 \$
43	Envista Holdings	5,29 %	70,41 %	20,15 \$
44	Southwest Airlines	6,27 %	69,93 %	29,59 \$
45	Nordstrom	5,35 %	69,56 %	18,72 \$
46	Humana	6,11 %	65,65 %	333,87 \$
47	Kontoor Brands	5,89 %	64,31 %	57,18 \$
48	Puma	6,22 %	64,22 %	43,20 €
49	First Horizon National	5,76 %	64,17 %	14,84 \$
50	POWELL INDUSTRIES	8,94 %	63,40 %	137,56 \$

Die komplette Rangliste können Sie mit unseren Aktienscreenern abrufen: www.traderfox.com

ADIDAS -SPORTARTIKELHERSTELLER DANK NEUER KOLLEKTIONEN UND STEIGENDER KONSUMNACHFRAGE VOR TURNAROUND!

Text: Martin Springmann

Geschäftstreiber: Adidas gehört zu den weltweit bekanntesten Sportartikelherstellern. Nachdem Herzogenauracher Branchenprimus in 2023 im Zuge der umstrittenen Vertriebspartnerschaft mit dem US-Skandalrapper Yeezie und der schwachen Konsumnachfrage herbe Rückgänge bei Umsatz und Ergebnis hinnehmen musste, hat Adidas dank des von CEO Gulden erfolgreich umgesetzten Spar- und Restrukturierungsprogramms gute Chancen, wieder auf den Wachstumspfad zurückzukehren.

• Am 16. April überraschte Adidas mit einem deutlich besser als erwarteten Q1-Zahlenwerk. Demnach kletterte der wechselkursbereinigte Umsatz im Vorjahresvergleich um 8%, während man beim bereinigten operativen Ergebnis (EBIT) mit 336 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahreswert von 60 Mio. Euro gelegen hatte.

• Auch beim Ausblick überraschte Adidas positiv. Demnach rechnet man nun für das laufende Fiskaljahr mit einem wechselkursbereinigten Umsatzplus im mittleren bis hohen

einstelligen Prozentbereich (zuvor: mittlerer einstelliger Prozentbereich), während der bereinigte operative Gewinn bei rund 700 Mio. Euro (zuvor: 700 Mio. Euro) erwartet wird.

• Da sich die Konsumnachfrage weiter erholt und man vor allem bei sportlichen Sneakern und Freizeit-Bekleidung bei der kaufkräftigen jüngeren Kundschaft punkten kann, sollte Adidas schon bald wieder an frühere Glanzzeiten anknüpfen können.

• Fundamental ist Adidas nicht teuer. Auf Basis der Schätzungen für 2026 (10,26 Euro) errechnet sich ein KGV von 21,8.-



UNITEDHEALTH – KRANKENVERSICHERER DANK PREISERHÖHUNGEN UND STEIGENDER VERSICHERTENZAHLEN VOR NEUEN REKORDE-ERGEBNISSEN!

Geschäftstreiber: UnitedHealth Group (UNH) gehört zu den führenden US-Krankenversicherern. Der US-Krankenversicherer kann weiterhin von steigenden Versichertenzahlen bei staatlich geförderten Medicare- und Medicaid-Gesundheitsprogrammen sowie im margenstarken Commercial-Segment profitieren, zumal die Beiträge hier weiter kräftig zulegen. Dank der Konzernsparte Optum Healthcare hat UnitedHealth auch außerhalb des klassischen Kerngeschäfts gute Aussichten, zumal Optum Healthcare in margenstarken Segmenten wie bei IT- und Data-Analytic-Services für Anbieter aus dem Gesundheitswesen, Abrechnungsdienstleistungen oder im Bereich Pflege- und Patientenversorgung in den USA jeweils stark aufgestellt ist.

• Am 16. April überraschte UnitedHealth mit einem deutlich besser als erwarteten Q1-Zahlenwerk. Demnach verbesserte sich der bereinigte Gewinn je Aktie von 6,26 auf 6,91 USD (Konsens: 6,62 USD), während die Gesamterlö-

se mit 99,80 Mrd. USD (+8,56%) ebenfalls über den Konsenserwartungen von 99,30 Mrd. USD gelegen hatten.

• Auch der Ausblick für das laufende Fiskaljahr konnte überzeugen. Demnach rechnet UnitedHealth mit einem EPS von 27,50 bis 28,00 USD, während der Analystenkonsens hier bei 27,53 USD gelegen hatte.

• Angesichts steigender Krankenversicherungsbeiträge rechnet der Analystenkonsens in den kommenden Jahren mit einer deutlichen Ergebnisverbesserung. So dürfte der Gewinn je Aktie laut Konsens bis 2026 auf 35,32 USD zulegen, womit das KGV auf 14,2 sinkt.



MEINUNG

TECHNOTRANS: HAT NACH DEM NEUEN GROSSAUFTRAG JETZT MEHR KI-DATA CENTER-FANTASIE!

Technotrans (i), wo ich long bin, ist ein deutsches Technologieunternehmen aus dem Mittelstand, welches eine starke Verankerung beim Thermomanagement hat. Letztes Jahr startete man die Kommerzialisierung einer Flüssigkeitskühlung für Data Center in den USA. Abnehmer ist ein Partner, der zu den etablierten Data Center-Ausstattern gehört. Technotrans löste mit seiner Technologie sogar ein anderes Unternehmen ab, die es nicht so gut hinbekamen. Wie der Konzern am 22.04.24 meldete, wurde nun ein weiterer Großauftrag im einstelligen Millionen-Euro-Bereich gewonnen. Diesmal geht es um eine Retrofit-Lösung für die Nach- und Umrüstung von Data Centern, wenn diese für das KI-Zeitalter mit High-Performance-Servern bestückt werden sollen. Das Besondere ist: Durch die Plug-and-Play-Kühlösung ist es möglich, die Performance binnen kürzester Zeit signifikant zu steigern, ohne in die vorhandene Gebäude-Infrastruktur einzugreifen. Da Technotrans jetzt den Neubau und die Umrüstung mit Flüssigkeitskühlungen für KI-Server anbietet, sollten mehr Aufträge hereinkommen. Das 1. Quartal dürfte noch schwach werden. Doch dafür ist die Bewertung mit einem KGV25e von 11 günstig.

„Technotrans bestätigt die Data-Center-Story. Die auf dem Markt befindliche Lösung für Flüssigkeitskühlungen wird um eine Retrofit-Variante erweitert.“

„Ein Millionen-Auftrag für die Retrofit-Lösung ging ein. Mit ihr können Data Center umgerüstet werden, die Performance signifikant steigern ohne die Gebäudeinfrastruktur einzupassen.“



AKTIE ON FIRE



SPROUTS FARMERS MARKET BAUT KONTINUIERLICH DEN ANTEIL SEINER EIGENMARKEN AUS - AKTIE VOR NEUEM ALLZEITHOCH!

Text: Andreas Haslinger | Foto: benjaminolte - stock.adobe.com

SPROUTS FARMERS MARKET -

Sprouts Farmers Market ist ein US-amerikanischer Supermarkt, der sich auf gesunde und natürliche Lebensmittel zu günstigen Preisen konzentriert. Das Angebot reicht von Obst und Gemüse über verpackte Lebensmittel, Vitamine und Mineralstoffe, Backwaren und Molkereiprodukte bis hin zu Feinkost, Fleisch und Meeresfrüchten.

Mit einem Fokus auf lokale Lebensmittel und der Ausweitung des Online-Geschäfts konnte das Unternehmen in den letzten Jahren seine Marge kontinuierlich ausbauen. Im letzten Quartal verbesserte sich die Bruttomarge

YoY um 20 Basispunkte auf 36,5 %. Was mir gefällt ist das Wachstum der Eigenmarken. Dies betrug im letzten Quartal 13 %. Damit bietet man inzwischen 21 % aller Produkte durch Eigenmarken an, was die Margen weiter stützen dürfte. Der Umsatz stieg zuletzt um solide 7,6 % auf 1,7 Mrd. USD an.

Damit liegt das Wachstum deutlich höher als bei vielen Konkurrenten. Allerdings ist die Aktie mit einem KUV von 0,9 immer noch deutlich niedriger als der Branchendurchschnitt bewertet. Dieser liegt bei 1,2. Die Aktie könnte nun zeitnah die Trendfolge fortsetzen und steht davor, das

Allzeithoch bei 66 USD hinter sich zu lassen. Am 1. Mai werden die Zahlen für das 1. Quartal erwartet. (SFM)



Andreas Haslinger



MEINUNG

ROBOTER, DIE DURCH KI-VOLLSTÄNDIGT WERDEN, SIND GANZ EINFACH BESSERE MITARBEITER!

Der aktuelle Vorreiter im Robotik-Trend ist ohne Zweifel die Industrie. Die Installation von Industrierobotern erreichte dabei in den vergangenen Jahren einen neuen Höchststand. Doch die Investitionen in Industrieroboter steigen weiter, da sie immer mehr zur Senkung von Produktionskosten beitragen. Außerdem werden sie nie müde, brauchen kein Gehalt, Schlaff, Wärme, Licht und kommen (vorerst) nie auf eine Idee in den Urlaub zu fahren, oder zu streiken. Anzumerken ist hier auch die Tatsache, dass die Kosten für die Anschaffung von Robotern in den letzten Jahren stark gesunken sind, was es nun kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) ermöglicht, mehr in Automation und KI zu investieren.

„Zudem bieten neue Geschäftsmodelle wie Robot-as-a-Service weitere Wachstumsperspektiven!“

„Ich halte es für eine gute Idee, sich Robotik-Aktien wie ROK, TER, aber auch AMZN und AAPL auf die Watchlist zu setzen!“



AKTIE ON FIRE



GROSSINVESTOR KAUFT ANTEILE VON RXO INC. IM WERT VON 25,1 MIO. USD!

Text: Marvin Herzberger | Foto: Mediaparts - stock.adobe.com

RXO INC. - RXO Inc. (RXO) ist ein führender Anbieter von kapitalleichten Transportlösungen. RXO bietet technologiegestützte LKW-Maklerdienstleistungen zusammen mit ergänzenden Lösungen wie Managed Transportation, Frachtabwicklung und Zustellung bis zur letzten Meile an. Das Unternehmen kombiniert enorme Kapazitäten und modernste Technologie, um Fracht effizient durch Lieferketten in ganz Nordamerika zu bewegen.

Am 08. Februar hatte der RXO Inc. den Bericht für das 4. Quartal präsentiert. Demnach war der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 12,7 % auf 978 Mio. USD gesunken und das EPS erreichte 0,06 USD. Drew Wilkerson, Chief Executive Officer von RXO, sagte: „RXO setzte im vierten Quartal trotz der anhaltend schwachen Frachtnachfrage weiterhin erfolgreich um. Zum dritten Mal in Folge verzeichnete

unser Maklergeschäft zweistelliges Wachstum beim Volumen und eine starke Bruttomarge. Unser Managed-Transportgeschäft sicherte sich mehrere neue Kunden für das Managed-Express-Service, was unsere Position als führender Anbieter in diesem Bereich festigte. Unsere Fokussierung auf profitables Wachstum und Kostendisziplin ermöglichte es uns, die Bruttomarge des Unternehmens sequenziell zu erweitern. Im Jahr 2024 werden wir weiterhin unseren Plan verfolgen – profitablen Marktanteil gewinnen und strategische Investitionen in unser Geschäft tätigen. Angesichts der aktuellen Marktbedingungen setzen wir weiterhin auf Kostenreduzierung, was zusammen mit unserem starken Vertriebspipeline für Maklergeschäfte RXO positionieren wird, um schnelles Gewinnwachstum zu erzielen, wenn sich der Markt verändert.“

Während die Anleger den Aussagen des Vorstands bisher nicht vollends glauben, hat Großinvestor MFN Partners LP im Zeitraum zwischen dem 12. April und 19. April die Beteiligung an der RXO Inc. zu Stückpreisen zwischen 19,46 USD und 20,39 USD um insgesamt rund 25,1 Mio. USD (exakt: 25.138.027 USD) auf mittlerweile 16.875.369 Aktien ausgeweitet. Der Großinvestor dürfte somit eine positive Überraschung bei den bevorstehenden Quartalszahlen respektive den weiteren Jahresverlauf erwarten!



Marvin Herzberger



SPEKULATIVE TURNAROUNDSZENARIEN WIE BEI THYSSENKRUPP NUCERA STEHEN IN DER GUNST DER INVESTOREN!

Nach dem kleinen Verfallstag auf dem Terminmarkt am 19. April standen am 22. April insbesondere spekulative Turnaroundszenarien in der Gunst der Investoren. In diesem Umfeld könnte auch eine thyssenkrupp nucera vor den Halbjahreszahlen gesucht sein. Der H1-Bericht wird am 15. Mai veröffentlicht und in Anbetracht des starken Jahresauftakts, Fortschritten bei Großprojekten wie dem NEOM Projekt in Saudi-Arabien, einer strategischen Partnerschaft mit dem Fraunhofer IKTS und der im März gemeldeten 50-Mio.-USD-Förderung des US-Energieministeriums könnte der Halbjahresbericht eine positive Überraschung bringen. Obendrein notiert die Aktie trotz der fundamentalen Wachstumsperspektive im Bereich des Allzeittiefs, wodurch eine Erholungsbewegung ebenfalls wahrscheinlicher werden könnte.

„thyssenkrupp nucera konnte im Februar über einen starken Auftragszugang und Rekordumsatz berichten, dennoch notiert die Aktie im Bereich des Allzeittiefs. Mitte Mai werden die Halbjahreszahlen veröffentlicht. Eine Erholungsbewegung könnte somit bevorstehen!“

„Viele negative Nachrichten könnten mittlerweile im Kurs verarbeitet worden sein. Berenberg hat am 25. März die Einschätzung auf „Buy“ mit Ziel 22 Euro bestätigt!“



HOT NEWS

NACH DEN JÜNGSTEN PREISSENKUNGEN IN DEN USA SENKT TESLA NUN AUCH DIE PREISE SEINER MODELLE IN CHINA

Text: Luca Bißmaier

- Neben dem Preis für das überarbeitete Model 3 wurden ähnliche Rabatte für das Model Y vorgenommen.
- Seit Ende 2022 hat Tesla-Chef Elon Musk einen Preiskampf initiiert, um das Absatzvolumen auf Kosten der Gewinnmargen zu steigern.
- Elon Musk hatte kürzlich angekündigt, dass das Unternehmen 10 % seiner weltweiten Belegschaft entlassen werde.

Der E-Autobauer Tesla kämpft mit rückläufigen Verkaufszahlen und einem wachsenden Preiskampf im Bereich der Elektrofahrzeuge, insbesondere im Vergleich zu günstigeren chinesischen Modellen. Laut Tesla sind die weltweiten Fahrzeugauslieferungen im 1. Quartal erstmals seit fast vier Jahren zurückgegangen. Trotz Preissenkungen konnte die Nachfrage nicht angekurbelt werden.

Verbraucher zögern bei teuren Anschaffungen aufgrund hoher Zinsen

Die Überarbeitung der älteren Tesla-Modelle erfolgte nur zögerlich, während hohe Zinssätze die Bereitschaft der Verbraucher für kostspielige Anschaffungen verringert haben. Seit Ende 2022 hat Tesla einen Preiskampf initiiert, da der Tesla-Chef Elon Musk ein Wachstum des Absatzvolumens auf Kosten der Gewinnmarge anstrebt. Anleger hatten

in jüngster Vergangenheit Bedenken hinsichtlich der Margen geäußert. Seit Jahresbeginn notiert die Tesla-Aktie 38,56 % im Minus.

Die jüngsten Preissenkungen für die Modelle in China

Nach den jüngsten Preissenkungen in den USA hat Tesla auch in China die Preise für seine Modelle zum Teil um fast 2.000 USD reduziert. Der Einstiegspreis des überarbeiteten Model 3 wurde in China um 14.000 Yuan (1.930 USD) auf 231.900 Yuan gesenkt. Ähnliche Preissenkungen wurden auch für das Model Y vorgenommen, während auch Rabatte für die Modelle S und X angeboten werden.

Rabatte auf US-Modelle und die Full-Self-Driving-Software

Am Freitag, den 19.04., hat der Automobilhersteller die Preise für die Modelle Y, X und S in den USA um 2.000 USD gesenkt. Der Preis für die Full-Self-Driving-Fahrerassistenzsoftware wurde in den Vereinigten Staaten von 12.000 auf 8.000 USD reduziert.

Tesla will 10 % der weltweiten Belegschaft entlassen

Elon Musk hatte kürzlich angekündigt, dass das Unternehmen 10 % seiner weltweiten Belegschaft entlassen werde, da sich Tesla auf seinen ersten jährlichen Rückgang bei den Auslieferungen vorbereite. Zuvor hatte Reuters berichtet, dass Tesla den Plan zur Entwicklung seines lang erwarteten erschwinglichen Elektrofahrzeugs zugunsten anderer Vorhaben aufgegeben habe. Musk hatte diesen Bericht als „Lüge“ bezeichnet.



WICHTIGE NACHRICHTEN

AKTIEN MIT AUFFÄLLIGER KURS- UND NACHRICHTENAKTIVITÄT

1. SÜSS MICROTEC 43,40 € + 6.6 %

Stifel stufte den Chipausrüster von Halten auf Kaufen. Das Ziel wurde von 39 Euro auf 46 Euro angehoben. Die positiven Zahlen zum 1. Quartal rechtfertigen diese Hochstufung, heißt es. Stifel geht davon aus 2024 könnte die EBIT-Marge bei 12,9 % liegen und damit höher, als Süss Microtec mit 10 bis 12 % prognostiziert.



2. WACKER CHEMIE 109 € + 3 %

Warburg Research stufte von Halten auf Kaufen mit einem Ziel von 150 Euro. Demnach sollte das 4. Quartal 2023 das Gewinntief markiert haben. Niedrige Produktionskosten sowie positive Effekt beim Geschäftsmix sollten sich positiv auf den Ertrag auswirken. So müsste die Nachfrage nach Silikonen besser werden. Bei Polysilizium wiederum profitiere Wacker Chemie von niedrigeren Energiekosten.



3. DATA MODUL 36 € - 3 %

Der Hersteller und Vertreiber elektrischer Systeme verbuchte im 1. Quartal einen Rückgang beim EBIT um 15 % auf 4,1 Mio. Euro. Der Umsatz reduzierte sich um 12 % auf 63,5 Mio. Euro. Die angespannte wirtschaftliche Lage belastete die Geschäftsentwicklung.



AKTIE ON FIRE



INTUITIVE SURGICAL - Intuitive Surgical (ISRG) konnte als Marktführer der robotischen Chirurgie ein starkes 1. Quartal verkünden, in dem die mit da Vinci-Systemen durchgeführten Eingriffe erneut 16 % anstiegen. Unterstützt werden damit minimalinvasive Operationen, wobei sich der Einsatz in der Urologie in der Heimat, und abseits davon auch international in China, Deutschland und Großbritannien robust präsentierte. Die Anzahl der weltweit installierten Systeme stieg um 14 % auf 8.887 an, darunter befanden sich auch 8 neue da Vinci 5-Roboter, die 10.000-mal höhere Rechenleistung für künftig bessere digitale Funktionen, verbesserte 3D-Bildgebung und fortschrittliche Kraftsensoren bieten, um mit Force Feedback die Kraftausübung auf das Gewebe um 43 % und damit das Verletzungsrisiko zu senken. Hier dürfte es bis 2025 aufgrund von Engpässen noch uneinheitliche Auslieferun-

gen geben, da das Management die Qualität sicherstellen und Kundenfeedback einbeziehen möchte.

Das Umsatzplus von über 11 % und die Nettogewinnsteigerung von 22 % lagen im 1. Quartal über den Erwartungen. Dabei stiegen auch die wiederkehrenden Erlöse mit Instrumenten und Zubehör um 18 % deutlich an. Meilensteine gab es auch im internationalen Geschäft mit der im Januar gesicherten CE-Kennzeichnung für das Vinci Single-Port-Chirurgiesystem (SP). Geplant ist für 2024 eine größere Markteinführung in ausgewählten europäischen Ländern. In China erfolgte im März die behördliche Freigabe für das Ion-System für Lungenbiopsien. Der Markt für chirurgische Roboter steht vor dem großen Durchbruch und dürfte laut Precedence Research von 8 Mrd. USD im Jahr 2022 bis 2032 auf 36,37 Mrd. USD anwachsen.

Weiterhin profitiert das Unternehmen vom Rückstand der während der Pandemie aufgeschobenen Operationen. Auch Johnson & Johnson betonte gerade erst am 16. April, dass das Volumen bei medizinischen Eingriffen im Jahr 2024 erhöht bleiben dürfte. Intuitive Surgical hob nun ebenfalls die Jahreswachstumsprognose für die Eingriffe von bisher 13 % bis 16 % auf 14 % bis 17 % an. Die Aktie könnte zeitnah wieder das Allzeithoch ansteuern.



Andreas Zehetner



MEINUNG

HEINEKEN: BRAUEREIKONZERNE BEWEISEN RELATIVE STÄRKE!

Nachdem Heineken die Investoren mit den im Februar vorgelegten Fundamentaldaten nicht überzeugen konnte, wächst nun die Hoffnung mit Blick auf das Update zum 1. Quartal, welches am 24. April veröffentlicht werden soll. Obendrein steht der Sommer mit sportlichen Großevents wie den olympischen und paralympischen Spielen, Fußball-EM, uvm. sowie die Festival-Saison mit Rock am Ring, W:O:A in Wacken, Deichbrand uvm. bevor. Der Absatz an Erfrischungsgetränken und kühlen Bieren könnte dadurch angetrieben werden. Die Aktie reagierte am 19. April bereits mit dem Kursanstieg über eine Widerstandslinie auf diese Ausgangsbasis. Weitere Kursanstiege könnten den Titel in den kommenden Wochen wieder in Richtung des lokalen Maximums vom 08. Februar tendieren lassen. Als defensive Beimischung und in Anbetracht der Branchenstärke erscheint Heineken meiner Ansicht nach derzeit interessant.

„Große Sportevents und Festivals dürften den Absatz an Erfrischungsgetränken und Bier im Sommer antreiben!“

„Brauereikonzerne wie Heineken machen derzeit mit relativer Stärke im schwächelnden Gesamtmarktumfeld auf sich aufmerksam!“



AKTIE ON FIRE

WENN EINE STARKE HURRIKANSAISON BEVORSTEHT, DANN DÜRFTE **GENERAC HOLDINGS** PROFITIEREN - AKTIE VOR ABSCHLUSS DER BODENBILDUNG?

Text: Andreas Haslinger | Foto: Sergey Ryzhov - stock.adobe.com

GENERAC HOLDINGS - Die Aktie von Generac Holdings könnte nun wieder interessant werden und einen Boden nach der langen Korrektur gebildet haben. Das Unternehmen produziert Generatoren und andere motorgetriebene Produkte zur Energieversorgung wie mobile Beleuchtungssysteme, flammenlose Heizgeräte und Notstromaggregate.

Anfang April sagte die Colorado State University für das Jahr 2024 eine extrem aktive Hurrikan-Saison voraus. Die Prognose sieht für die kommende Saison 23 Stürme vor, darunter 11 Hurrikane, von denen fünf als Kategorie 3 oder stärker vorherge-

sagt werden. Damit liegt die Zahl der Stürme deutlich über dem saisonalen Durchschnitt von 14 Stürmen. Es ist die höchste Zahl, die in der April-Prognose der Colorado State University seit 1996 verzeichnet wurde.

Die Analysten von Canaccord erhöhten am 5. April das Kursziel für die Aktie von 140 auf 150 USD und begründen dies damit, dass das Jahr 2024 ein entscheidendes Jahr werden wird, weil die Probleme im Bereich der Lagerhaltung nun gelöst sein könnten und der Umsatz nun wieder anziehen dürfte. Am 5. Mai werden die Zahlen zum Q1 erwartet. Die Aktie zeigte sich die letzten Wo-

chen stark, wobei nun der Widerstand im Bereich von 140 USD in den Fokus rückt. Bei einem Bruch des Widerstandes könnte die Bodenbildung, die bereits seit mehr als einem Jahr dauert, abgeschlossen werden. (GNRC)



Andreas Haslinger



MEINUNG

WIE GROSS KANN MERCADOLIBRE (MELI) (I) NOCH WACHSEN?

Das kann ich nicht sagen, aber ich persönlich sehe die MELI (i) Aktie in den nächsten 12 Monaten (im BestCase) bei der Marke von rund 2.000 USD. Im Gegensatz zu westlichen Konzernen befindet sich MELI weiterhin auf einem sehr aggressiven Expansionskurs, was natürlich auf Kosten der Marge passiert. Dafür spricht auch die jüngste Meldung, dass MELI plant, seine Belegschaft im Jahr 2024 um 30 % zu erhöhen, um sein Geschäft in Mexiko und anderswo auszubauen. Die ist eine strategisch wichtige Entscheidung, denn Mexiko war im Jahr 2023 nach Umsatz der drittgrößte Markt hinter Brasilien (mehr als 50 % der Gesamtumsätze) und Argentinien. Was hier jedoch fehlt, ist der höhere Wohlstand in der gesamten Lat.Am.Region, der den Konsum- und E-Commerce-Trend sowohl auf der Seite der Käufer als auch Verkäufer so richtig ankurbeln wird. Und daher ist bei MELI aktuell wohl sehr viel Geduld gefragt.

„Positive Wirkung erwarte ich auch von der US-Reindustrialisierung, was explizit gut für den mexikanischen Markt wäre!“

„Gleichzeitig mag ich MELIs Weiterentwicklung Richtung eines FinTechs!“



AKTIE ON FIRE



AUFSICHTSRAT NUTZT DIE KURSSCHWÄCHE BEI THE LOVESAC COMPANY (LOVE) FÜR INSIDERKÄUFE!

Text: Marvin Herzberger | Foto: Minky - stock.adobe.com

THE LOVESAC COMPANY (LOVE) - The Lovesac Company (LOVE) hat sich auf einzigartige, qualitativ hochwertige Möbel spezialisiert. Das aktuelle Produktangebot besteht aus modularen Sofas namens Sactionals, Premium-Schaumstoff-Beanbag-Stühlen namens Sacs und den dazugehörigen Wohnaccessoires. Innovation steht im Zentrum der Designphilosophie des Konzerns, wobei alle seine Kernprodukte durch ein robustes Portfolio von Gebrauchsmustern geschützt sind. LOVESAC, SACTIONALS, DESIGNED FOR LIFE und THE WORLD'S MOST ADAPTABLE COUCH sind Marken der The Lovesac Company und sind im US-Patent- und Markenamt eingetragen.

Am 11. April hatte der Konzern den Bericht für das 4. Quartal präsentiert. Demnach ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahres-

zeitraum um 4,88 % auf 250,51 Mio. USD und das EPS um 7,57 % auf 1,87 USD gestiegen. Es muss allerdings erwähnt werden, dass es in diesem Berichtszeitraum mit 14 Wochen eine Woche mehr als im Vorjahreszeitraum gab, wodurch die Ergebnisse verzerrt wurden. Shawn Nelson, Chief Executive Officer, erklärte: „... Wir werden unseren Schwung verstärken, indem wir uns darauf konzentrieren, was wir am besten können: die Stärkung unseres einzigartigen Omni-Channel-Infinity-Flywheels, die Stärkung unserer Plattform „Designed for Life“, Investitionen in echte Innovation und die strategischen Investitionen, die erforderlich sind, um unsere Marke und unser Geschäft profitabel für die kommenden Jahre zu skalieren.“

Mit Blick auf das laufende Geschäftsjahr 2025 hat das Management sich allerdings sehr

zurückhaltend präsentiert. Demnach soll der Nettoumsatz voraussichtlich im Bereich von 700 Mio. bis 770 Mio. USD liegen. Das EPS wird voraussichtlich im Bereich von 1,06 bis 1,59 USD liegen. Die Experten hatten sich mehr erhofft, weshalb die Aktie anschließend abverkauft wurde, doch Aufsichtsrat Andrew R. Heyer hat am 16. April und 17. April Aktien des Konzerns zu Stückpreisen zwischen 18,74 USD und 20,23 USD für insgesamt 433.746 USD erworben.



Marvin Herzberger



HOT NEWS

META FÜHRT KOSTENLOSEN KI-ASSISTENTEN META AI AUF GROSSEN SOCIAL-MEDIA-PLATTFORMEN EIN

Text: Dr. Philip Bußmann

Am Donnerstag kündigte Meta die Einführung seines kostenlosen KI-Assistenten, Meta AI, auf seinen Plattformen WhatsApp, Instagram, Facebook und Messenger an. Dies markiert den größten Vorstoß des Unternehmens in den Bereich der künstlichen Intelligenz.

Meta CEO Mark Zuckerberg erklärte in einem Video, dass der Assistent in der Lage ist, Fragen zu beantworten, Animationen zu erstellen und Bilder zu generieren. Meta AI basiert auf dem neuesten großen Sprachmodell des Unternehmens, Meta Llama 3, das ebenfalls am Donnerstag vorgestellt wurde.

Meta AI tritt als Konkurrent zu OpenAIs ChatGPT und Google Gemini auf, jedoch mit einer Besonderheit: Meta hat Partnerschaften mit Google und Microsoft geschlossen, um Ergebnisse aus den Such-

maschinen beider Unternehmen zu integrieren. Zuckerberg betonte: „Wir glauben, dass Meta AI jetzt der intelligenteste kostenlose KI-Assistent ist.“ Die Aktien von Meta stiegen am Donnerstag um mehr als 1 %.

Meta AI ist direkt in das Suchfeld der Apps WhatsApp, Instagram, Facebook und Messenger integriert, wodurch Nutzer leicht auf das Tool zugreifen und Antworten erhalten können. Nutzer können beispielsweise nach Restaurantempfehlungen fragen, Hilfe bei der Urlaubsplanung erhalten oder sich bei der Einrichtung einer neuen Wohnung inspirieren lassen.

Darüber hinaus ist Meta AI auf der Webseite „meta.ai“ verfügbar, wo Benutzer bei Aufgaben wie dem Lösen mathematischer Probleme oder dem Ver-

fassen professioneller E-Mails Unterstützung anfordern können. Die Konversationen können zum späteren Nachschlagen gespeichert werden.

Die Bildgenerierungsfunktion des Assistenten wird derzeit in einer Beta-Version auf WhatsApp und der MetaAI-Webseite getestet. Benutzer sehen Bilder, die sich in Echtzeit formen, während sie tippen. Meta AI bietet Unterstützung, um die Bilder zu verfeinern oder zu verändern, und ermöglicht es, diese in animierte GIFs umzuwandeln, die geteilt werden können.

Meta stellte Meta AI erstmals im September auf seinem Connect-Event in einer Beta-Version vor und beginnt nun mit der Ausrollung in englischer Sprache in über einem Dutzend Ländern, einschließlich der USA, Kanada, Neuseeland und Australien.



MEINUNG

In Asien ist Social Commerce ein wichtiger Vertriebszweig für Online-Shops. Millionen von Kunden nutzen den WhatsApp-Manager, um ihre Bestellungen zu platzieren. In Europa und USA funktioniert dieser Vertriebsweg wegen der hohen Personalkosten nicht. Kein Online-Shop kann Personal beschäftigen, das sich mit Kunden über die Bestellungen unterhält. Der KI-Assistent, den Mark Zuckerberg in WhatsApp integrieren wird, eröffnet das Potenzial zur Monetarisierung von über 2 Mrd. Nutzern. Bei 2 USD Umsatz pro Nutzer und pro Monat würde die Meta-Aktie durch die Decke gehen. Zur Einordnung: Derzeit liegt der durchschnittliche Umsatz pro Person bei 10,10 USD pro Quartal.

„Ich halte auf die Meta-Aktie eine große Investment-Position“

„Der neue KI-Assistent wird den Weg zur WhatsApp-Monetarisierung öffnen.“



HOT NEWS

NETFLIX HAT IM 1. QUARTAL 2024 MEHR ALS 9 MILLIONEN ABONNENTEN GEWONNEN

Text: David Engelhardt

Der Umsatz des Unternehmens stieg im Vergleich zum Vorjahr um 15 % und festigte seine Stellung als dominierender Streaming-Dienst.

Netflix hat im 1. Quartal 2024 9,3 Millionen neue Abonnenten gewonnen, wie das Unternehmen am 18.04.2024 mitteilte. Damit übertraf es die Erwartungen der Analysten und festigte seinen Status als dominierendes Streaming-Unternehmen in der Unterhaltungsbranche. Das Unternehmen erwirtschaftete außerdem einen Nettogewinn von 2,3 Mrd. USD und einen Umsatz von 9,3 Mrd. USD, 15 % mehr als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Netflix hat jetzt fast 270 Millionen Abonnenten auf der ganzen Welt. Der Streaming-Riese sagte, dass sein Quartal durch das Publikumsinteresse an Serien wie „Griselda“, „3 Body Problem“ und „Avatar: The Last Airbender“ begünstigt wurde.

Die Maßnahmen der letzten Monate zeigen ihre Wirkung

Das Ad-Tier-Geschäft, das seit einem Jahr besteht und Abonnenten eine preisgünstigere Option bietet, wuchs im Vergleich zum letzten Quartal um 65 %. Das Unternehmen gab an, dass sich in den Märkten, in denen das Ad-Tier verfügbar war, 40 % der neuen Abonnenten für diese Option entschieden. Das Vorgehen gegen die gemeinsame Nutzung von Passwörtern in Haushalten hat die Quartalszahlen des Unternehmens ebenfalls positiv beeinflusst. „Wie wir bereits in unserem letzten Brief erwähnt haben, sind unsere beiden Prioritäten im Anzeigen-

bereich die Vergrößerung unserer Mitgliederbasis und der Ausbau unserer Möglichkeiten für Werbetreibende“, so das Unternehmen in einem Brief an die Aktionäre. „Wir haben im ersten Quartal an beiden Fronten Fortschritte gemacht“.

Das Unternehmen rechnet nun für das gesamte Jahr mit einem Umsatzwachstum von 13 bis 15 %.

Neuer Chef in der Filmabteilung möchte die Gesamtqualität verbessern

Dan Lin ist seit dem 1. April Chef der Filmabteilung von Netflix. Seine Botschaft an die Mitarbeiter lautet, die Gesamtqualität der Filme des Dienstes zu verbessern und eine größere Vielfalt an Filmen mit unterschiedlichen Budgets zu produzieren. Ziel ist es, die unterschiedlichen Interessen der zahlreichen Netflix-Abonnenten besser anzusprechen. Zu den Filmen, die Netflix im 1. Quartal besonders hervorgehoben hat, gehören „Damsel“ mit Millie Bobby Brown in der Hauptrolle, „Lift“ mit Kevin Hart und „The Greatest Night in Pop“, ein Dokumentarfilm über die Entstehung des Benefizsongs „We Are the World“ im Jahr 1985.

Der durchschnittliche Umsatz pro Nutzer soll weiter gesteigert werden

Rich Greenfield, Medienanalyst bei LightShed Partners, sagte, Netflix übertreffe die Prognosen der Analysten und zementiere damit seine Dominanz gegenüber der Konkurrenz. Greg Peters, der Co-Chef von Netflix, betonte, dass das Unternehmen eine Vielzahl von Instrumenten wie Werbung und

seine „Extra-Mitglied“-Funktion - bei der Abonnenten ein weiteres Abonnement für jemanden außerhalb ihres Haushalts kaufen können - einsetzt, um seinen durchschnittlichen Umsatz pro Nutzer zu erhöhen, eine Kennzahl, die von der Wall Street genau beobachtet wird. Aus diesem Grund hat man auch die Preisgestaltung mit mehreren Stufen in verschiedenen Ländern weiterentwickelt. Weitere Preiserhöhungen möchte man jedoch vorerst nicht durchführen.

Netflix kündigte an, dass man ab Jahr 2025 keine Mitgliederzahlen mehr veröffentlichen wird

Die Entscheidung von Netflix, die vierteljährlichen Mitgliederzahlen nicht mehr zu veröffentlichen, spiegelt eine strategische Veränderung in der Art und Weise wider, wie das Unternehmen seine finanzielle Leistung kommuniziert. Mit der Abkehr von dieser traditionellen Kennzahl möchte Netflix seine Berichterstattung, an die sich entwickelnde Natur seines Einnahmemodells anpassen, das nun verschiedene Einnahmequellen jenseits der reinen Abonnentenzahlen umfasst, wie z. B. Werbung und zusätzliche Mitgliederfunktionen. Diese Entscheidung unterstreicht den Fokus von Netflix auf Schlüsselkennzahlen, welche die allgemeine Gesundheit und den Erfolg des Unternehmens besser abbilden, einschließlich Umsatz, Betriebsergebnis, Nettogewinn, Gewinn pro Aktie und Free Cashflow.



STRATEC

Corona-Profiteur handelt mit KUV-Rabatt von 54 %

Text: Dominik Teichgräber | Fotos: STRATEC SE

Die Aktien des baden-württembergischen Medizintechnikunternehmens STRATEC sind seit dem Rekordhoch während der Corona-Pandemie stark unter die Räder gekommen. Die Birkenfelder profitierten damals sehr von den Covid-Tests und müssen nun mit denselben Problemen kämpfen, die auch viele Biotech-Firmen beschäftigen: weniger Neuaufträge, sinkende Margen und schwache Umsatzprognosen in absehbarer Zukunft.

Compliance: Die Aufklärung über etwaige Interessenskonflikte und Eigenpositionen aller beteiligten Redakteure finden Sie im Impressum.

Neben der Entwicklung und Lieferung kompletter Systeme vermarktet STRATEC auch eigene Kerntechnologien als eigenständige Module.



Die STRATEC SE (XETRA: SBS), ehemals bekannt als STRATEC Biomedical AG, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme auf der Grundlage eigener patentgeschützter Technologien. Diese Systeme werden von Partnern in den Bereichen klinische Diagnostik und Biotechnologie weltweit vermarktet. In der Regel zusammen mit den entsprechenden Reagenzien. Reagenzien sind chemische Substanzen oder Mischungen, die verwendet werden, um chemische Reaktionen zu initiieren, zu unterstützen oder zu erkennen. Die Vorrichtungen von STRATEC finden Anwendung in Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. Das Hauptaugenmerk liegt auf

medizintechnischen Geräten, die die Detektion und Analyse von Substanzen in Körperflüssigkeiten außerhalb des Körpers ermöglichen, wie z. B. in entnommenen Blutproben (sogenannte In-Vitro-Diagnostik). Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Geräten und Systemen zur Blutanalyse.

STRATEC wurde im Jahr 1979 gegründet und hat seinen Sitz in der Gemeinde Birkenfeld. Das ist ein kleiner Ort in Baden-Württemberg, der direkt an die Stadt Pforzheim grenzt. Das Medizintechnikunternehmen beschäftigt unter CEO Marcus Wolfinger 1.200 Mitarbeiter. Der Konzern ging kurz vor der Jahrtausendwende (1999) an die Börse und ist derzeit im SDAX gelis-

tet. Mit einer Marktkapitalisierung von nur 467,4 Mio. Euro hat der Gerätehersteller eine überschaubare Größe. 174 Unternehmen bringen in Deutschland mehr Gewicht auf die Börsenwaage. Lediglich 36 % der Aktien befinden sich im Streubesitz. Die STRATEC-Gruppe ist nicht nur in Deutschland, sondern auch in den USA, Indien, Schweiz, Rumänien, Ungarn, Österreich und China über Tochtergesellschaften aktiv.

VOM REKORDHOCH FAST 74 % AN WERT VERLOREN

Seit dem Allzeithoch bei fast 148 Euro im September 2021 ist die STRATEC-Aktie um fast 74 % gefallen. Die Papiere der Medizintechniker befinden sich

auf demselben Niveau wie noch im Herbst 2012. Da stellt sich für Anleger die interessante Frage, ob man hier einen "Fallen Angel" günstig einsammeln kann oder ob hier womöglich in ein fallendes Messer gegriffen wird? Und wieso ist das Unternehmen so stark unter die Räder gekommen?

Getrieben von einer starken Nachfrage nach Covid-Tests war der Kurs der STRATEC-Aktie seit dem Frühjahr 2020 rapide gestiegen. Nach einer Phase der Schwäche im 1. Halbjahr 2021 erreichte der Kurs im September 2021 ein Rekordhoch. Danach spürte STRATEC die Auswirkungen des Lagerbestandsabbaus durch Kunden, die während der Corona-Pan-

demie übermäßig bestellt hatten und nun diese Materialien verbrauchen müssen.

Auch ein Blick auf das aktuelle Geschäftsumfeld offenbart nicht viel Gutes. Experten erklärten, dass die Lage weiterhin herausfordernder sei als erwartet und prognostizierten keine deutliche Erholung der Erträge für das Jahr 2024. Darüber hinaus sei das Ausgangsniveau für die Margenplanung und die Ertragsqualität unerwartet niedrig.

In seiner ersten Reaktion auf die letzten Geschäftszahlen stellte der Berenberg-Analyst Odysseas Manesiotis fest, dass die Unternehmenskennzahlen überraschend schwach ausgefallen seien. Auch der Ausblick für 2024 habe enttäuscht. Sowohl der Vorstand als auch der Analyst äußerten jedoch Zuversicht, dass sich die Geschäfte im weiteren Verlauf des Jahres erholen werden.

Wir werfen daher für ein besseres Verständnis der Situation einen Blick auf den Jahresabschluss 2023.

GESCHÄFTSZAHLEN 2023: GEWINN JE AKTIE SCHMILZT UM 52,1 % GEGENÜBER DEM VORJAHR

Am 28. März 2024 veröffentlichte STRATEC seine Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2023. Der Umsatz ist im Vergleich zum Vorjahr um 4,6 % auf 261,9 Mio. Euro gefallen. Das bereinigte Ergebnis pro Aktie beträgt nur noch 1,37 Euro (2022: 2,86 Euro). Und die bereinigte EBIT-Marge ist um 610 Basispunkte auf 10,3 % gefallen. Begründet liegt der Margenverfall an negativen Skaleneffekten, einem schlechten Produktmix und gestiegenen Produktionskosten. STRATEC will diesem Dilemma mit einem effizienten Betriebskostenprogramm entgegensteuern. Es gab seit März 2023 keine Neueinstellungen mehr, Preiserhöhungen wurden ab Juli 2023 umgesetzt und im Jahr 2024 sollen weitere Kosteneinsparungen vollzogen werden, die nicht im Zusammenhang mit dem Personal stehen. Insgesamt könnten diese Maßnahmen den Gewinn pro Jahr um 10 bis 15 Mio. Euro steigern.

Das Nettoergebnis lag in der Berichtsperiode bei 13,1 Mio. Euro. Im Vorjahr sind es noch 29,2 Mio. Euro gewesen. Im Geschäftsjahr 2023 machte nach wie vor die System-Sparte den größten Anteil am Umsatz aus (44 %), ge-

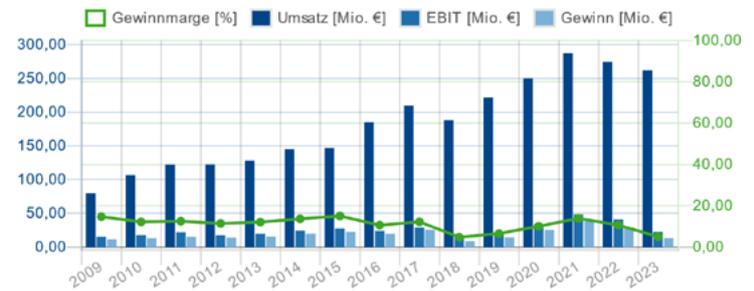
folgt von den Bereichen "Service Parts & Consumables" (37 %) und "Deployment and Services" (19 %). Wobei der Einfluss des Kerngeschäftes im Vergleich zum Jahr davor reduziert wurde. Die beiden wichtigsten Märkte für STRATEC sind die USA und die Europäische Union. Deutschland ist mit 20 % Umsatzanteil der nächste relevante Markt für die Birkenfelder.

Das Medizintechnikunternehmen ist



STRATEC ist ein zuverlässiger Partner und Komplettanbieter von ganzheitlichen Automatisierungslösungen in den Bereichen In-vitro-Diagnostik und Life Sciences. Die Fähigkeiten, Technologien und Prozesse erstrecken sich über die gesamte Wertschöpfungskette der Entwicklung neuer Produkte.

STRATEC Umsatz- und Gewinnentwicklung



trotz der angespannten Geschäftssituation finanziell relativ gut aufgestellt. Zum Ende des Berichtsjahres 2023 stehen noch Schulden i. H. v. 141 Mio. Euro in den Büchern. STRATEC sitzt auf einem Cashbestand von 34 Mio. Euro. Wenn man das EBITDA vom abgelaufenen Fiskaljahr (43 Mio. Euro) durch die Nettoverschuldung teilt, er-

gibt sich ein Wert von 2,5. Kennzahlen größer als 4,0 gelten bei der Betrachtung der Schulden als grenzwertig hoch.

Für das Geschäftsjahr 2024 sollen die Umsätze gleich bleiben oder leicht steigen auf Basis konstanter Währungen. Das Unternehmen kalkuliert

mit einer angepassten EBIT-Marge zwischen 10 und 12 %. Im laufenden Jahr sollen insgesamt Investitionen in materielle und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 6 bis 8 % des Umsatzes erfolgen. STRATEC erwartet einen sehr schwachen Start ins Jahr und ein stark gedämpftes Momentum für die Geschäftsentwicklung im 1.

STRATEC Chart in USD



Quartal 2024. Die Birkenfelder rechnen jedoch mit einer deutlichen Erholung der Umsatzentwicklung ab dem 2. Quartal 2024 und somit der Rückkehr zu positiven Skaleneffekten und Produktmischungseffekten.

Ferner ließen sich die Medizintechniker in die Karten blicken, wie die Strategie für 2024 und danach aussehen wird:

- Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage, um die Effizienz des Unternehmens auf das Niveau vor der Pandemie zu steigern (z. B. Demonstration von Effizienzsteigerungen durch strukturelle Maßnahmen in der Lieferkette).

- Behebung von Produktgestaltungsproblemen im Bereich der veterinärmedizinischen Diagnostik und Einleitung der entsprechenden Anlaufphase in der Serienproduktion.

- Verwaltung und Bearbeitung einer gut gefüllten M&A-Pipeline gemäß der Strategie des externen Wachstums und der Diversifizierung.

- Abschluss der Integration von Natech Plastics (New York) und Nutzung der Synergiepotenziale. Natech entwirft und fertigt intelligente polymerbasierte Verbrauchsmaterialien für Kunden in der Medizintechnik, der In-Vitro-Diagnostik, den Lebenswissenschaften, Konsumgütern und spezia-

STRATEC SE					Stand: 12.04.2024
Aktienkurs	39,30 €	Hauptbörse	XETR		
WKN (Kürzel)	STRA55 (SBS)	Börsenwert	477,73 Mio. €		
ISIN	DE000STRA555	www.stratec.com			
IN EUR	2023	2024E	2025E	2026E	
Umsatz	261,91 Mio.	270,00 Mio.	293,00 Mio.	319,00 Mio.	
DPS	0,55	1,00	1,00	0,85	
EPS	1,07	1,74	2,48	2,65	
KGV	36,56	22,59	15,85	14,80	
KUV	1,82	1,77	1,63	1,50	
Div.-Rend.	1,40 %	2,54 %	2,54 %	2,18 %	



Alle Luftverdrängungspettierungsmodule sind mit Sensoren ausgestattet, die eine fortschrittliche Prozesssteuerung und intelligente Funktionen ermöglichen.

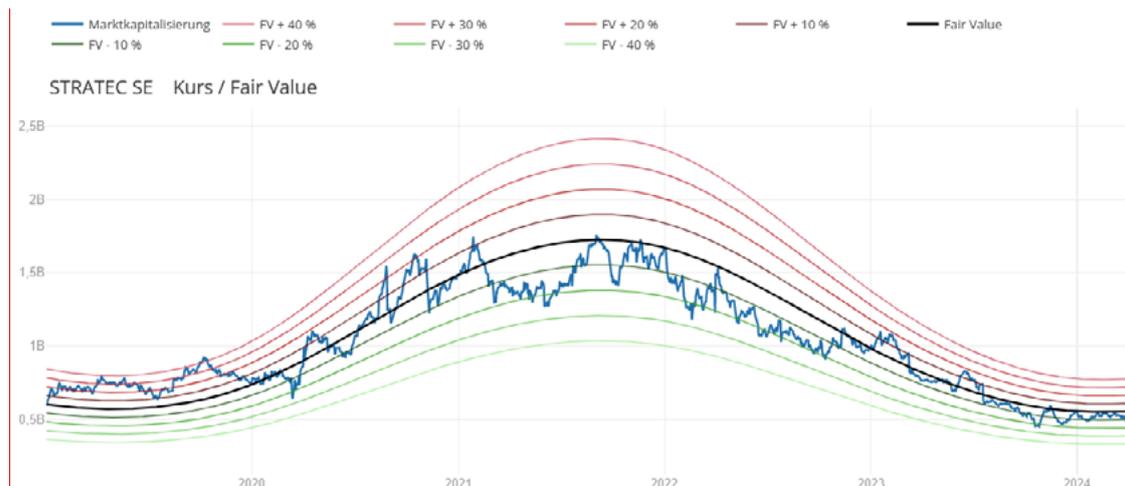
lisierten Verpackungslösungen. Das amerikanische Unternehmen verfügt auch über hochmoderne Produktionskapazitäten für Spritzguss und Montage, einschließlich der Herstellung von Produkten in speziellen kontrollierten Umgebungen.

- Ausbau des Einflusses in den Segmenten der Lebenswissenschaften mit kürzeren Markteinführungszeiten

Nach Bekanntgabe der Ergebnisse sind die STRATEC-Aktien um etwa 10 % gefallen. Die neuen Zahlen für Q1/2024 wird STRATEC am 26. April 2024 veröffentlichen. Die Hauptversammlung soll einen Monat später, am 17. Mai 2024, stattfinden.

Von den sieben Analysten, die sich zurzeit mit dem Medizintechnikunternehmen beschäftigen, raten sechs zum Halten der Aktie und einer sagt "verkaufen". Das durchschnittliche Analysten-Kursziel der kommenden 12 Monate liegt bei 46,15 Euro. Damit besteht für die STRATEC-Papiere noch ein Kurspotenzial von 20,2 %. Die Kursziele schwanken dabei zwischen 37 und 55 Euro.

STRATEC Fair-Value Umsatz



SERIE VON 20 DIVIDENDENERHÖHUNGEN IN FOLGE WOHL BEEENDET

Die Birkenfelder haben seit dem Geschäftsjahr 2003 immer zuverlässig eine Dividende gezahlt und sie auch 20 Jahre in Folge kontinuierlich erhöht. Für das Geschäftsjahr 2023 wird diese beeindruckende Serie jedoch reisen, da STRATEC plant, nur noch 0,55 Euro je Anteilsschein auszuschütten. Das entspricht auf dem aktuellen Kursniveau immerhin noch

einer Dividendenrendite von 1,4 %. Anleger müssen die Aktie bis zum 20. Mai 2024 in ihrem Depot liegen haben, um in den Genuss der Gewinnbeteiligung zu kommen. Mit der Auszahlung wird bereits zwei Tage danach begonnen.

AKTIONÄRSSTRUKTUR: LEDIGLICH 36 % DER AKTIEN IM STREUBESITZ

Die größten Aktionäre von STRATEC sind immer noch seine Gründer, Hermann Leistner, seine Familie und deren Investmentgesellschaften, die zusammen einen Anteil von 40,36 % halten. Weitere 0,02 % der Aktien werden von STRATEC selbst gehalten. 56,92 % der Papiere sind großen Mengen von Einzelhandels- und institutionellen Anlegern weltweit zuzurechnen. Zu den institutionellen Anlegern, die mindestens 3 % der Stimmrechte halten, zählen die Juno Investment Partners B.V. (Niederlande), Brown Capital Management LLC (USA) und Invesco Ltd. (Bermuda). Es befinden sich lediglich 36 % der STRATEC-Aktien im Streubesitz.

Anleger sollten aufgrund dieser konzentrierten Aktionärsstruktur und der geringen Marktkapitalisierung von STRATEC immer mit strengen Limits arbeiten, wenn sie einen Ein- oder Ausstieg planen.

BULLCASE VS. BEARCASE

Im Bullcase-Szenario wird das neue Programm zur Senkung der Betriebskosten mehr Effizienzsteigerungen

4 Punkte, warum die Aktie von STRATEC aussichtsreich ist.

1

Die Aktie gibt es derzeit mit einem KGV von 35,6 und einem KUV von 1,8 zu haben. Die historischen Mittelwerte der letzten fünf Jahre liegen bei 45,5 und 3,9.

2

STRATEC hat die letzten 20 Jahre seine Dividende stets erhöht. Im Jahr 2024 wird diese Serie gebrochen, allerdings soll es immerhin noch eine Ausschüttung von 0,55 Euro pro Aktie geben.

3

Der Abschluss der Übernahme von Natech Plastics (USA) passt in die M&A-Strategie von STRATEC und sollte Synergieeffekte schaffen.

4

Die Papiere von STRATEC haben seit dem Allzeithoch im September 2021 fast drei Viertel an Wert verloren. Hier könnte eine große antizyklische Kaufgelegenheit schlummern.

als erwartet herbeiführen. Im 2. Halbjahr 2024 werden die Umsätze von STRATEC auch wieder wachsen und nicht mehr stagnieren. Trotz der gekürzten Dividende erhalten Anleger immerhin noch eine Ausschüttungsrendite von 1,4 %. Das ist sehr solide für den Biotech-/Medizintechniksektor. Im TraderFox Dividenden-Check erhalten die Birkenfelder mit 9 aus 15 möglichen Punkten die Note "befriedigend".

Im Bearcase-Szenario kämpft STRATEC auch im laufenden Geschäftsjahr mit bestenfalls gleich bleibenden Umsätzen und schwachen Margen. Es ist noch keine Erholung der Ertragslage

in absehbarer Zukunft in Sicht. Das Unternehmen musste zum ersten Mal nach 20 Jahren Dividendenerhöhungen in Folge seine Ausschüttung reduzieren. Das sendet immer ein schlechtes Signal an Investoren und lässt auf Firmen schließen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind. Eine weitere rote Flagge ist, dass sich lediglich 36 % der Aktien im Streubesitz befinden. Anleger müssen mit der hohen Volatilität dieses Investments leben können und sich den Wiedereinstieg in eine abgestrafte Branche trauen. Der Unternehmenserfolg ist ebenso wie bei Biotechs eng mit dem Erfolg seiner Partnerschaften verknüpft.

FAZIT

Bei der STRATEC-Aktie sollte zumindest einmal eine richtige Bodenbildung im Bereich der Marke von 40 Euro abgewartet werden. Das Unternehmen handelt mit einem verlockenden Kursabschlag von 54 %. Angesichts der mittelfristig trüben Aussichten ist diese Turnaround-Spekulation für mich zu wild. Ich werde die nächsten Quartalszahlen prüfen. Bei einer nach oben angepassten Guidance wäre STRATEC dann ein Kandidat für die Watchlist.

STRATEC (WKN: STRA55) ist eine:

QUALITÄTS-AKTIE

Aktien, die zum Kaufen und Liegenlassen geeignet sind. Marktführende Firmen mit starken Wettbewerbsvorteilen! Ein Portfolio, das aus solchen Aktien besteht, sollte im Laufe der Zeit stetig zulegen.

TENBAGGER-AKTIE

Es gibt ein plausibles Szenario, das zu einer Vervielfachung der Aktie führen würde. 3 bis 10 Jahre sollte man der Aktie geben. Wichtig: Wenn das im Artikel beschriebene Szenario nicht aufgeht, dann verkaufen. In mehrere Tenbagger investieren.

WACHSTUMS-AKTIE

Aktien von Firmen mit hohen Wachstumsraten, aber auch oft mit hoher Bewertung. Wir kaufen sie nur, wenn sie steigen (Trend-Template). Wir investieren nicht, wir haben eine Ausstiegsstrategie.

VALUE-AKTIE

Value-Aktien sind Aktien mit niedrigen KGVs, niedrigen KUVs oder hohen Dividendenrenditen. Es gibt Unsicherheiten, aber genau deshalb auch große Kurschancen mit einem Zeithorizont von 1 bis 3 Jahren.



TOP-5-KURSZIELE DER ANALYSTEN

Foto: akualip - stock.adobe.com

DELL TECHNOLOGIES

US24703L2025 UBS (18.04.24)

Die Schweizer Großbank UBS erhöht das Kursziel von 113 auf 141 USD für den Computer- und Serverspezialist Dell. Die Experten gehen davon aus, dass der weltweite Markt für KI-Server in den Jahren 2024 und 2025 um 48 % bzw. 21 % wachsen wird. Hiervon wurde Dell's Infrastructure Solution / Server-Geschäft deutlich profitieren.

KURSZIEL 141 USD POTENZIAL 20 %

DOORDASH

US25809K1051 Loop Capital (18.04.24)

Loop Capital sieht den Bewertungsaufschlag der DoorDash-Papiere im Vergleich zur Konkurrenz gerechtfertigt. Der amerikanische On-Demand-Lieferservice besticht durch höhere Wachstumsraten, eine erstklassige Ausführung und eine Ertragskraft, die durch Investitionen in neue Kategorien, neue Regionen und neue Produkte deutlich unterbewertet wird. Die Experten nehmen DoorDash mit „Buy“ und einem Kursziel von 170 USD in die Bewertung auf.

KURSZIEL 170 USD POTENZIAL 31 %

UNITED AIRLINES

US9100471096 Morgan Stanley (18.04.24)

Morgan Stanley hebt das Kursziel von 75 auf 80 USD für United Airlines an, nachdem die amerikanische Fluggesellschaft die Analystenerwartungen für das erste Quartal übertreffen konnte. Noch deutlich wichtiger war der überzeugende Ausblick für das laufende zweite Quartal. Das Management erwartet nun einen Gewinn pro Aktie in einer Spanne von 3,75 und 4,25 USD und im Schnitt damit besser als die von Analysten vermuteten 3,76 USD.

KURSZIEL 80 USD POTENZIAL 56 %

WACKER CHEMIE

DE000WCH8881 Warburg Research (19.04.24)

Warburg Research nimmt eine Hochstufung des Anlagevotums von „Hold“ auf „Buy“ für Wacker Chemie vor, noch vor den anstehenden Zahlen für das erste Quartal. Die Experten rechnen damit, dass der Chemiekonzern im letzte Quartal 2023 das Gewinntief markiert haben sollte. Das Analysehaus hebt ihre Gewinnerwartungen an, angesichts positiver Effekte durch den Geschäftsmix sowie niedrigeren Produktionskosten.

KURSZIEL 150 € POTENZIAL 40 %

FIRST SOLAR

US3364331070 Wells Fargo (19.04.24)

Wells Fargo spricht eine Kaufempfehlung für First Solar mit einem Kursziel von 250 USD aus. Der Hersteller von Dünnschichtsolarmodulen habe ein volles Auftragsbuch bis 2026, was für kurzfristige Ertragsstabilität sorgt, so die Experten. Weitere Katalysatoren könnten steigende Verkaufspreise, fortgesetzte Investitionen und weitere Handelsbarrieren für chinesische Solarpanels sein.

KURSZIEL 250 USD POTENZIAL 41 %

MEINUNG

TEAMVIEWER: WARUM DER KURSVERFALL DIE AKTIE ATTRAKTIV MACHT. WANN ZUSCHLAGEN?

Die aktuelle Baisse bei deutschen Nebenwerten kreiert neue Chancen. Beispielsweise laere ich bei Teamviewer, die auf ein neues 52-Wochentief sinken. Mir gefällt die Ausrichtung auf Augmented Reality-Lösungen für die Logistik sowie Industrie. Über die neue Apple Vision Pro bietet man eine Echtzeit Remote Assistance-App an, um digitalen Support zu geben. Mit Siemens wurde ein 3D-Usererlebnis erschaffen, damit ein weltweites Luftfahrtunternehmen qualitativ hochwertige, kosteneffiziente und detailliertes Remote-Training und Fähigkeitenentwicklung durchführen kann. Zudem zielt Teamviewer mehr auf die intelligente, vernetzte Fabrik ab. Das schafft Wachstumschancen in den nächsten Jahren. Durch die Reduktion von teuren Marketingmaßnahmen wird die knackige EBIT-Marge von 27 % weiter zulegen. Zudem sollte sich der Free Cash Flow von 198,8 Mio. Euro noch mehr erhöhen. Steigende Margen und viel Raum für Aktienrückkäufe gepaart mit einem KGV26e von nur 10,5 machen die Aktie attraktiv. Ich warte noch die Zahlen zum 1. Quartal ab. Dann könnte ein guter Einstiegszeitpunkt sein!

„Die Baisse kreiert neue Chancen. Teamviewer wird versenkt. Ich warte noch die Zahlen zum 1. Quartal ab. Dann überlege ich mir den Einstieg.“

„Teamviewer richtet sich auf die Zukunftstrends Augmented Reality und Smart Factory aus. Die Marge und der Free Cash Flow sollten steigen. Das KGV26e von 10,5 ist günstig.“



8 TÄGLICHE ROUTINEN, UM DEN MARKT ZU BEHERRSCHEN

In jeder Ausgabe der Trader-Zeitung besprechen wir eine Routine. Alle Routinen lassen sich über <https://desk.traderfox.com> durchführen.



Zweimal gelang mir bereits das Kunststück der Depotverzehnfachung. Im Zeitraum von 2006 bis 2010 handelte ich als HeavyTrader mein Trading-Depot von 100.000 € auf 1.000.000 € nach oben. Das gleiche Kunststück gelang mir von 2016 bis 2020 mit einem fokussierten Investing-Depot (maximal 3 Positionen im Depot). Allein die NVIDIA-Position überschritt im Jahr 2020 die Gewinnmarke von 1.000.000 €. Wer eine Depotvervielfachung anstrebt, muss den Markt beherrschen. Folgende 8 tägliche Routinen helfen dabei! Ich führe diese Routinen seit über 15 Jahren täglich durch, um auf die chancenreichsten Aktien auf-

Welche Aktien erklimmen neue 52-Wochenhochs und warum?

Eine Aktie, die sich vervielfacht, vollzieht ihre Kursbewegung nicht in wenigen Tagen, sondern meist erstreckt sich die Rally über mehrere Monate und Jahre. Vervielfacher-Aktien sind Stammgast in der Radarbox „Neues 52-Wochenhoch“. Wer konsequent alle Aktien beobachtet, die neue 52-Wochenhochs erklimmen, ist über alle Top-Aktien im Bilde und verpasst keine Vervielfacher-Story mehr.

Welche Aktien werden unter ansteigenden Handelsvolumina akkumuliert und warum?

Wenn eine Aktie unter steigendem Handelsvolumen steigt, spricht man von Akkumulation. Ein oder mehrere Marktteilnehmer wollen größere Positionen in einem Titel aufbauen? Warum wollen sie das? Interessant sind starke Veränderungen beim Handelsvolumen vor allem dann, wenn keine Nachrichten vorliegen. Eventuell werden dann Insiderinformationen eingepreist. Und wir sprechen hier von legalen Insiderinformationen, zum Beispiel von Brancheninsidern.

Welche Aktien haben in den letzten 8 Wochen nach einem Pivotal-News-Point eine Rally gestartet?

Jesse Livermore hat es in seinem Klassiker „How to trade in Stocks“ einst so formuliert: Wenn man eine Aktie an ihrem Pivotal-Point (Schlüsselpunkt) kauft, hat man die Sicherheit, ganz am Beginn einer Bewegung gekauft zu haben. Man kann dann die Füße hochlegen und die Show verfolgen wie die Börse die neuen Perspektiven einpreist und sich fantastische Rallys entwickeln. Neue Rallyebewegungen, die von Nachrichten ausgelöst wurden, müssen wir konsequent tracken.

Welche Aktien notieren auf Allzeithoch oder haben sogar ein Darvas-Signal ausgebildet?

Ein Nicolas Darvas-Breakout bezeichnet einen Ausbruch auf ein neues Allzeithoch. Zudem ist eine weitere Voraussetzung für ein Darvas-Signal, dass die Aktie seit ihrem Halbjahrestief um mindestens 100 % gestiegen ist. Der Name geht auf einen bekannten Trader Nicolas Darvas zurück, der diese Methode in den 1950er Jahren anwendete und mit der Trading-Strategie „auf steigende Aktien zu setzen“ ein kleines Vermögen machte.“ Man kann sagen: Darvas konzentrierte sich auf die schillerndsten und erfolgreichsten Aktien der Wall Street.

Welche Aktien sind die stärksten Gewinner und Verlierer der letzten 4 Wochen?

Bewegung deutet darauf hin, dass etwas passiert. Fundamentale Veränderungen wiederum sind die Basis für größere Kursbewegungen. Wir müssen als Trader wissen welche Aktien sich gerade stark bewegen und wir müssen ergründen was dahintersteckt. Nur durch die systematische Beobachtung von Kursbewegungen und deren Ursachen sind wir in der Lage, bedeutsame Veränderungen rechtzeitig vor der Masse der Marktteilnehmer zu erkennen.

Welchen Branchen und Sektoren sind stark? Gibt es sachlogische Gründe dafür?

Die Lage der Weltwirtschaft verändert sich unaufhörlich in zyklischen Wellen. Schon ein Blick in die jüngere Geschichte zeigt die brachiale Kraft dieser Zyklen. Nach den Corona-Lockdowns schossen die Frachtraten für Schiffcontainer in die Höhe und die Reederei-Aktien verzehnfachten sich. Ähnlich erging es den Solaraktien im Anschluss an die Russland-Ukraine-Invasion. Gut für uns Trader ist, dass diese Zyklen über Zeiträume vieler Monate ablaufen. Wir können sie beobachten und darauf reagieren.

Welche Aktien zeigen ein Gap-Up mit dem Potenzial für einen Pivotal-News-Point?

Ein Pivotal-News-Point ist das stärkste und wichtigste Signal, das wir an der Börse kennen. Es wird durch Nachrichten ausgelöst, die völlig neue Rahmenbedingungen schaffen und einer Firma eine völlig neue Perspektive eröffnen. Konkret deutet sich an, dass sämtliche Analysten-Gewinnschätzungen für die nächsten Jahre pulverisiert werden. Die Begrifflichkeit „Pivotal Point“ stammt von Jesse Livermore. Ich habe es 2006 zum Pivotal-News-Point-Konzept weiterentwickelt.

Welche sind die derzeit am schnellsten wachsenden Firmen der Wall Street?

Die größten Gewinneraktien in der Historie der Wall Street folgen alle dem gleichen Drehbuch: Aus kleinen Firmen wurden große Firmen. Aus Garagen-Start-Ups wurden Weltkonzerne. Das gelingt, indem Unternehmen über Jahre hinweg ihre Umsätze mit hohen zweistelligen Wachstumsraten steigern können. Wir müssen darum immer die am schnellsten wachsenden Aktien des Marktes im Blick behalten und die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells einschätzen.

MEHR INFOS ZU DEN 8 ROUTINEN

IMPRESSUM

Herausgeber**TraderFox GmbH****Obere Wässere 1****72764 Reutlingen****Telefon: +49 (0) 7121 8208028****www.aktien-mag.de****Beteiligte Personen und Aufklärung über Eigenpositionen.****Alle Redakteure haben sich strengen Verhaltensstandards verpflichtet.****Martin Niebuhr**

Aktienpositionen: Apple Inc., Meta Platforms Inc., Tesla Inc.

Simon Betschinger

Aktienpositionen: Bayerische Motoren Werke AG, Bayerische Motoren Werke AG, Deutsche Telekom AG, Lang & Schwarz AG, Puma SE, Mercedes-Benz Group AG, Siemens AG, Hannover Rück SE, Allianz SE, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München, MTU Aero Engines AG, 2G energy AG, Hamburger Hafen und Logistik AG, adesso SE, DocCheck AG, BASF SE, Adobe Inc., Alphabet Inc., Amazon.com Inc., Booz Allen Hamilton Corp., The Coca-Cola Co., Deere & Co., Meta Platforms Inc., Jack Henry & Associates Inc., Keysight Technologies Inc., L3 Harris Technologies Inc., Lockheed Martin Corp., McDonald's Corp., Microsoft Corp., Northrop Grumman Corp., NVIDIA Corp., Oracle Corp., PepsiCo, Inc., Pure Storage Inc., QUALCOMM Inc., Starbucks Corp., Super Micro Computer Inc., Tennant Co. Derivatepositionen: Aixtron SE, TraderFox High-Quality Alpha Selection Index/Call/GOLDS, HVB Open End Index Zertifikat bezogen auf den TraderFox High-Quality-Stocks Europe, QIX Deutschland Index (EUR)/Call/UBS, L3 Harris Technologies Inc., McDonald's Corp

Andreas Zehetner

Aktienpositionen: Montrose Environmental Group Inc., RadNet Inc., Tennant Co., VirTra Inc.

Peter Elsner

Aktienpositionen: GFT Technologies SE, Sixt SE, Salmar ASA, Grieg Seafood ASA, IQVIA Holdings Inc., Visa Inc.

Marvin Herzberger

Aktienpositionen: EnviTec Biogas AG, SolarEdge Technologies, Inc. Derivatepositionen: 2G energy AG, Verbio SE, Formycon AG, Medios AG, Dermapharm Holding SE, JD.com Inc. (ADRs), Tesla Inc.

Leonid Kulikov

Aktienpositionen: Kinross Gold Corp., Ubisoft Entertainment S.A., Perion Network Ltd., JD.com Inc., Tencent Holdings Ltd, Leroy Seafood Group AS, Nel ASA, Carnival Corp., Air Astana JSC, Alibaba Group Holding Ltd. (ADRs), Alphabet Inc., Amazon.com Inc., American Airlines Group Inc., Bluebird Bio Inc., Chevron Corp., Discovery Inc., Esperion Therapeutic Inc., Five9 Inc., G1 Therapeutics Inc., Kaspi.kz JSC (GDRs), Mercadolibre Inc., Mobileye Global, Nio Inc. (ADRs), Nextera Energy Inc., Peloton Interactive Inc., Rigel Pharmaceuticals Inc., Sangamo Biosciences, Sberbank of Russia PJSC (ADRs), Syros Pharmaceuticals Inc., Twilio Inc., UiPath Inc. (A), Velodyne Lidar Inc., VerifyMe Inc., Virgin Galactic Holdings Inc., Workhorse Group Inc., XPeng Inc. (ADRs)

Andreas Haslinger

Aktienpositionen: Fairfax Financial Holdings Ltd., Novartis AG, KSB SE & Co. KGaA, Merck KGaA, RWE AG, Allianz SE, adesso SE, Hermes International S.A., L OREAL INH. EO 0.2, LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE, Accenture PLC, Medtronic PLC, Joby Aviation, ASML Holding N.V., Tomra Systems ASA, Abbvie Inc., Adobe Inc., Agree Realty Corp., Alexandria Real Estate Equities Inc., Alphabet Inc., Amgen Inc., Amphenol Corp., Autodesk Inc., BlackRock Inc., CME GROUP Inc., Carlisle Cos. Inc., The Coca-Cola Co., Coca-Cola FEMSA S.A.B. de C.V. (ADRs), Deere & Co., Exxon Mobil Corp., Meta Platforms Inc., General Dynamics Corp., Grupo Aeroportuario del Centro Norte S.A.B. de C.V. (OMAB) (ADRs), The Hershey Co., L3 Harris Technologies Inc., Match Group Inc., McDonald's Corp., Merck & Co. Inc., Microsoft Corp., Mid-America Apartment Communitie Inc, National Retail Properties Inc., Northrop Grumman Corp., PepsiCo, Inc., Prologis Inc., Samsung SDI Co. Ltd. (GDRs), Starbucks Corp., Tesla Inc., Toro Co., UFP Industries Inc., Uber Technologies Inc., Unilever PLC (ADRs), UnitedHealth Group Inc., Vici Properties Inc. Derivatepositionen: Expedia Group Inc., Tesla Inc.

Martin Springmann

Derivatepositionen: PayPal Holdings Inc.

Jörg Meyer

Aktienpositionen: Fabasoft AG, Kontron AG, United Internet AG, Amadeus Fire AG, All for One Group SE, Cancom SE, Eckert & Ziegler SE, Init Innovation in traffic Systems SE, GFT Technologies SE, YOC AG, KSB SE & Co. KGaA, IVU Traffic Technologies AG, PVA TePla AG, Viscom AG, MBB SE, 2G energy AG, Datagroup SE, STEICO SE, technotrans SE, Gescos SE, Friedrich Vorwerk Group SE, IONOS Group SE, HENSOLDT AG, KION GROUP AG, STRATEC SE, Zeal Network SE, Babcock International Group PLC, Tesla Inc.

TraderFox-Depots

Aktienpositionen: United Internet AG, Amadeus Fire AG, Bechtle AG, Cancom SE, GFT Technologies SE, Jungheinrich AG, LPKF Laser & Electronics SE, Merck KGaA, SAP SE, Siemens AG, GK Software SE, Allianz SE, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München, 2G energy AG, Gerresheimer AG, M1 Kliniken AG, technotrans SE, adesso SE, Netfonds AG, BASF SE, Siemens Energy AG, TraderFox High-Quality Alpha Selection Index/Call/GOLDS, KION GROUP AG, Traton SE, QIX Deutschland Index (EUR)/Call/UBS, QIX Dividenden Europa Index (EUR)/Call/UBS, Wacker Neuson SE, Pernod-Ricard S.A., Vinci S.A., Accenture PLC, Franklin FSTE India UCITS ETF, JD.com Inc., Tencent Holdings Ltd, Yandex N.V., Leroy Seafood Group AS, Salmar ASA, AGCO Corp., Adobe Inc., Alphabet Inc., American Express Co., Amphenol Corp., Arista Networks Inc., Autodesk Inc., Booking Holdings Inc., Booz Allen Hamilton Corp., Broadcom Inc., Cboe Global Markets Inc., Deere & Co., Dell Technologies Inc., The Walt Disney Co., Dropbox Inc., Electronic Arts Inc., Extreme Networks Inc., Meta Platforms Inc., Factset Research Systems Inc., ICICI Bank Ltd. (ADRs), Infosys Ltd. (ADRs), Interactive Brokers Group Inc., International Flavors & Fragrances Inc., L3 Harris Technologies Inc., Leidos Holdings Inc., Lockheed Martin Corp., Marriott International Inc., McDonald's Corp, Northrop Grumman Corp., NVIDIA Corp., Parsons Corp., Pure Storage Inc., QUALCOMM Inc., RadNet Inc., RTX Corp., Reliance Industries GDR, Signature Bank, Stride Inc., Stryker Corp., Super Micro Computer Inc., Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. Ltd. (ADRs), Tennant Co., Tesla Inc., Universal Health Services Inc. Derivatepositionen: Deutsche Bank AG (Short), Rheinmetall AG, Gerresheimer AG, Hugo Boss AG, CompuGroup Medical SE & Co.KGaA, Jenoptik AG, Bayer AG, TraderFox High-Quality Alpha Selection Index/Call/GOLDS, Bayerische Motoren Werke AG/KO/Call [endlos]/MS, Heineken N.V., The Coca-Cola Co.

Stephan Bank

Aktienpositionen: Init Innovation in traffic Systems SE, YOC AG, PVA TePla AG, MBB SE, 2G energy AG, Verbio SE, STEICO SE, Hugo Boss AG, KION GROUP AG, Zeal Network SE, iShares Physical Silver ETC, Advanced Micro Devices Inc., Arista Networks Inc., The Walt Disney Co., Geron Corp., Newmont Corp., Pure Storage Inc., Signature Bank, SolarEdge Technologies, Inc., Tesla Inc., Unity Software Inc.

Michael Kissig

Aktienpositionen: Energiekontor AG, Hypoport SE, Funkwerk AG, MBB SE, STEICO SE, Mutares SE & Co. KGaA

Philip Bußmann

Aktienpositionen: BEAMR IMAGING Ltd., Hims & Hers Health Inc. Derivatepositionen: LUS Wikifolio-Index Investment 4.0/Call/LuS, LUS Wikifolio-Index China Hightech/Call/LuS, LUS Wikifolio-Index Tradeconometrics/Call/LuS, Silber/Faktor/Long [4]/VONT

Luca Bißmaier

Aktienpositionen: Petroleo Brasileiro S.A., Agnico Eagle Mines Ltd., Limes Schlosskliniken AG, Novo-Nordisk AS, TotalEnergies SE, Apple Inc., Costco Wholesale Corp., General Mills Inc., Infosys Ltd. (ADRs), Microsoft Corp., Southern Copper Corp.

David Engelhardt

Aktienpositionen: Novartis AG, ROCHE HLDG AG GEN., Sandoz Group, Carl Zeiss Meditec AG, Deutsche Post AG, Henkel AG & Co. KGaA, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München, E.ON SE, Aixtron SE/KO/Call [endlos]/HSBC, LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE, Diageo PLC, Rio Tinto PLC, Unilever PLC, Anglo American PLC, Investor AB (B), AFLAC Inc., AST SpaceMobile, American Tower Corp., BlackRock Inc., Cisco Systems Inc., The Coca-Cola Co., Exxon Mobil Corp., Hims & Hers Health Inc., JPMorgan Chase & Co., Lockheed Martin Corp., Microsoft Corp., Novo-Nordisk AS (ADRs), The Procter & Gamble Co., SoFi Technologies Inc., W.P. Carey Inc. Derivatepositionen: Autodesk Inc./KO/Call [endlos]/GOLDS, Akamai Technologies Inc./KO/Call [endlos]/MS

Martin König: -**Florian Schachtschneider: -****Daniel Dünn**

Aktienpositionen: Lyxor MSCI World UCITS ETF - Dist, iShares Global Clean Energy UCITS ETF, iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF, iShares MSCI Wrld Health Care Sector UCITS ETF USD Dist, Xtrackers MSCI World Information Technology UCITS ETF, VanEck Vectors Video Gaming and eSports UCITS ETF, iShares MSCI India UCITS ETF, UBS ETF ? MSCI Japan UCITS ETF, UBS ETF ? MSCI World Socially Responsible UCITS ETF, AMUNDI ETF NASDAQ - 100 UCITS ETF - DAILY HEDGED EUR, Alibaba Group Holding Ltd. (ADRs), Alphabet Inc., Cummins Inc., The Home Depot Inc., JPMorgan Chase & Co., Merck & Co. Inc., Microsoft Corp.

Dominik Teichgraber

Aktienpositionen: OMV AG, BHP Group Ltd., Woodside Energy Group Ltd., China Water Affairs Group Ltd., Barrick Gold Corp., Shopify Inc., BYD Co. Ltd., China Construction Bank Corp., Ping An Insurance Group Co. of China Ltd., Bechtle AG, Bayerische Motoren Werke AG, Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Fresenius SE & Co. KGaA, Heidelberg Materials AG, Covestro AG, Hochtief AG, Infineon Technologies AG, VA-Q-Tec AG, Puma SE, RWE AG, Mercedes-Benz Group AG, SAP SE, Sixt SE, Siemens AG, Villeroy & Boch AG, Volkswagen AG Vz., Hannover Rück SE, Allianz SE, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München, bet-at-home.com AG, Varta AG, Freenet AG, adidas AG, Telefonica Deutschland Holding AG, Vonovia SE, Vantage Towers AG, BASF SE, Bayer AG, Daimler Truck Holding AG, DWS Group GmbH & Co. KGaA, E.ON SE, Siemens Energy AG, Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Porsche Automobil Holding SE, ProSiebenSat.1 Media SE, Siemens Healthineers AG, Novo-Nordisk AS, Repsol S.A., Carrefour S.A., TotalEnergies SE, L OREAL INH. EO 0.2, AXA S.A., Danone S.A., Pernod-Ricard S.A., LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE, BNP Paribas S.A., Diageo PLC, British American Tobacco PLC, Imperial Brands PLC, Rio Tinto PLC, BP PLC, AstraZeneca PLC, Unilever PLC, Anglo American PLC, 3i Group PLC, Shell PLC, China Mobile Ltd., Fiverr International Ltd., Sega Sammy Holdings Inc., Sony Group Corp., Meituan Dianping, Nu Holdings Ltd., JD.com Inc., Tencent Holdings Ltd, Xiaomi Corp., Arountown S.A., Spotify Technology S.A., ASML Holding N.V., CureVac N.V., Mowl ASA, Tomra Systems ASA, Ready International AB, DBS Group Holdings Ltd., AFLAC Inc., AT & T Inc., Activision Blizzard Inc., Adobe Inc., Advanced Micro Devices Inc., AeroVironment Inc., Airbnb Inc., Alibaba Group Holding Ltd. (ADRs), Alphabet Inc., Altria Group Inc., Amazon.com Inc., American Tower Corp., American Water Works Co. Inc., Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. (Spons.ADRs), Apple Inc., Archer Daniels Midland Company, Baidu.com (ADRs), Bank of America Corp., Berkshire Hathaway Inc., BioNTech SE (ADRs), BlackRock Inc., Blackstone Group L.P., CME GROUP INC., Caterpillar Inc., Chipotle Mexican Grill Inc., Church & Dwight Co. Inc., The Coca-Cola Co., Coinbase Global Inc., Colgate-Palmolive Co., Comcast Corp. New Class A, Costco Wholesale Corp., Coupang Inc., CrowdStrike Holdings Inc., Danaher Corp., Deere & Co., DigitalOcean Holdings Inc., The Walt Disney Co., Dollar General Corp., Domino's Pizza, DraftKings Inc., Electronic Arts Inc., Meta Platforms Inc., Gazprom PJSC (ADRs), General Mills Inc., The Goldman Sachs Group Inc., Hasbro Inc., The Home Depot Inc., Intel Corp., International Business Machines Corp., Intuitive Surgical Inc., JPMorgan Chase & Co., JD.com Inc. (ADRs), Johnson & Johnson, Kimberly-Clark Corp., Kraft Heinz Co., Kyndryl Holdings Inc., MSC Inc., Mastercard Inc., Match Group Inc., McCormick & Co. Inc., McDonald's Corp, Mercadolibre Inc., Microsoft Corp., Mid-America Apartment Communitie Inc, Mondelez International Inc., Monster Beverage Corp., Nio Inc. (ADRs), National Retail Properties Inc., Nestle S.A. (ADRs), Netflix Inc., Newmont Corp., Nike Inc., Nintendo Co. Ltd. (ADRs), Niu Technologies (ADRs), Novartis AG (ADRs), NVIDIA Corp., Oracle Corp., Orion Office REIT Inc., Palantir Technologies Inc., Palo Alto Networks Inc., PayPal Holdings Inc., PepsiCo, Inc., Petroleo Brasileiro S.A. (ADRs), Pfizer Inc., Phillips 66, PDD Holdings Inc. (ADRs), The Procter & Gamble Co., Qualtrics International Inc., RCI Hospitality Holdings Inc., Realty Income Corp., Roche Holding AG (Sp. ADRs), S&P Global Inc., Salesforce Inc., Samsung Electronics Co. Ltd. (GDRs), Samsung SDI Co. Ltd. (GDRs), Sberbank of Russia PJSC (ADRs), Sea Ltd.(ADRs), Servicenow Inc., Snowflake Inc., Spirit Realty Capital Inc., Block Inc., Starbucks Corp., Endeavor Operating Co LLC, Take-Two Interactive Software Inc., Target Corp., Tesla Inc., Texas Instruments Inc., 3M Co., Tractor Supply Co., UNION PACIFIC CORP., United Parcel Service Inc., UnitedHealth Group Inc., Verato Corp., Paramount Global, Vici Properties Inc., Visa Inc., W.P. Carey Inc., Walmart Inc., Walgreens Boots Alliance Inc., Warner Bros. Discovery Inc., Waste Management Inc., Wells Fargo & Co., Weyerhaeuser Co., Yum! Brands Inc.

Maksymilian Kulig: -**Layout & Satz**

Jessica Igel (CD), Maksymilian Kulig

Bildmaterial

AdobeStock, Firmen-Pressematerial

Werbung und Kooperationens.betschinger@traderfox.de | Alle weiteren Infos finden Sie auf: <http://compliance.traderfox.de>**Urheberrecht**

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte dieser Ausgabe dürfen nur für private Zwecke genutzt werden, eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Die Verwendung der Inhalte zu anderen als privaten Zwecken bedarf der vorherigen Zustimmung der TraderFox GmbH.

Haftungsausschluss

Dieses Magazin ist eine journalistische Publikation und dient ausschließlich Informationszwecken. Die Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeines Wertpapiers dar. Der Kauf von Aktien ist mit hohen Risiken behaftet. Investitionsentscheidungen dürfen Sie nur nach eigener Recherche und nicht basierend auf unseren Informationsangeboten treffen.

TraderFox Indizes: TraderFox entwickelt Indexregelwerke und lizenziert diese zum Beispiel an Banken und Vermögensverwalter. Wir weisen darauf hin, dass TraderFox Lizenzentnahmen mit den TraderFox-Indizes erhält und anstrebt.



Wie man sein Portfolio aufpoliert?

Mit Gold-Investments
- sicher verwahrt, ohne
laufende Gebühren.

[euwax-gold.de](https://www.euwax-gold.de)

WKN: **EWG2LD**

EUWAX GOLD II

Ausführliche Informationen zum Wertpapier und den damit verbundenen Risiken finden sich in dem unter www.euwax-gold.de kostenfrei erhältlichen Wertpapierprospekt, der sich aus dem Basisprospekt einschließlich eventueller Nachträge sowie den endgültigen Angebotsbedingungen zusammensetzt.